

SWISS FIREBALL



Fireball Weltmeister 2006
Erich Moser & Ruedi Moser

GAZETTE 2-2006

Vorstand

Präsident Hansueli Bacher
Avenue de Cour 40, 1007 Lausanne
(P) 021 601 70 27
(G) 021 692 34 74
E-mail: hbacher@gmx.ch

Sekretariat Sonja Zaugg
Rüestelweg 6, 5073 Gipf-Oberfrick
(P) 062 871 09 97
(G) 062 871 71 90
E-mail: supidu@bluewin.ch

Kassier Michael Ruchenstein
Rütelerstr. 18, 8810 Horgen
(P) 01 725 06 54
Natel: 076 414 03 04
E-mail: ruchi@beret.ch

Regattachefin Brigitte Mauchle
Chriesiweg 18, 9320 Frasnacht
(P) 071 866 24 38
(G) 071 844 12 42
E-mail: adrian-brigitte@bluewin.ch

Presse Lilly-Anne Brugger
Hallwilerweg 18, 5615 Fahrwangen
(P) 056 667 28 19
(G) 071 245 62 84
E-mail: lilly-anne.brugger@student.unisg.ch

Flotten

Flotte Bodensee
Adrian Huber
Chriesiweg 18, 9320 Frasnacht
(P) 071 866 24 38
(G) 071 844 85 07
E-Mail: adrian-brigitte@bluewin.ch

Flotte Walensee
Markus Hofstetter
Hauptstr. 48, 8867 Niederurnen
(P) 055 610 17 32
(G) 055 618 65 19
E-Mail: m.hofstetter@netstal.com

Flotte Hallwilersee
Mianne Erne
Hohlgasse 65, 5000 Aarau AG
(P) 062 824 06 49
E-Mail: mianne_e@yahoo.com

Webmaster Roger Leemann
Rütistrasse 58, 8032 Zürich
(P) 01 252 00 26
E-Mail: rcl@datacomm.ch

Gazette Redaktion Maja Suter
Grossholzweg 14, 3073 Gümligen
(P) 031 951 29 69
Natel: 079 506 12 89
E-mail: maja.suter@gmx.net

Gazette Layout Michael Schäfer
Schulstrasse 6b, 8590 Romanshorn
(P) 071 460 09 76
Natel: 078 641 74 75
E-Mail: melmic@bluewin.ch

Europa-Commodore Maja Suter
Grossholzweg 14, 3073 Gümligen
(P) 031 951 29 69
Natel: 079 506 12 89
E-mail: maja.suter@gmx.net
www.fireball.ch/eurocommodore

Postadresse:
swiss fireball
Rüestelweg 6, 5073 Gipf-Oberfrick
PC – Konto: 80-61962-5
E-mail: supidu@bluewin.ch

Flotte Bielersee
SimoneRobert Rüfli
Moosstr. 15 , 2563 Ipsach BE
(P) 032 331 88 84
Natel: 078 821 60 11
E-mail: sruefli@gmx.ch

Flotte Bern
Mirjam Hollenwäger
Avenue de Cour 40, 1007 Lausanne
(P) 021 601 70 27
Natel: 079 484 16 14
E-Mail: mirjamh@gmx.ch

Flotte Zürich
Ivo Helbling
Im Tiergarten 23, 8055 Zürich
(P) 01 461 45 66
E-Mail: ivo.helbling@ubs.com

Flotte Lac de Neuchatel
Frédéric Duvoisin
Battieux 3a, 3013 Colombier
(G) 032 841 10 66
E-Mail: info@duvoisinnautique.ch

Swiss Fireball gratuliert:



Swiss Fireball gratuliert Sonja und Kurt zur Geburt ihres Sohnes!



***Tobias Venhoda
geb, 24.04.2006
3390g, 50cm***

Achtung Achtung Achtung

**Bucher & Walt bietet die in der
letzten Ausgabe vorgestellte Ronstan-
Klemme zu einem wesentlich
günstigeren Preis an!!**

In dieser Ausgabe:

Sf Vorstand	2
Pinboard	3
Ausschreibungen	
Maccagno	4
Hallwilersee	5
Bevaix	7
Slovenian Nationals	9
News vom Vorstand	10
Info WM 2007	11
Regattaberichte	
Mammern	13-15
Bielensee	16-18
Bericht Walensee	19
Bericht Aegerisee	20-21
Internat. Week, Canada	22-23
WM 2006 Canada	24-29
Die Weltmeister im Profil	30-32
Port Camargue	33-37
Training Walensee	39-41
Mitgliederliste	42-48
Mitgliederbeitritt	49
Swiss Cup 2006	50
Occassionsmarkt	51
Impressum	51

Swiss-Italo-Cup Maccagno

29.-30. Juli 2006

- .Guter Wind
- .Italienisches Essen
- .Tolle Atmosphäre



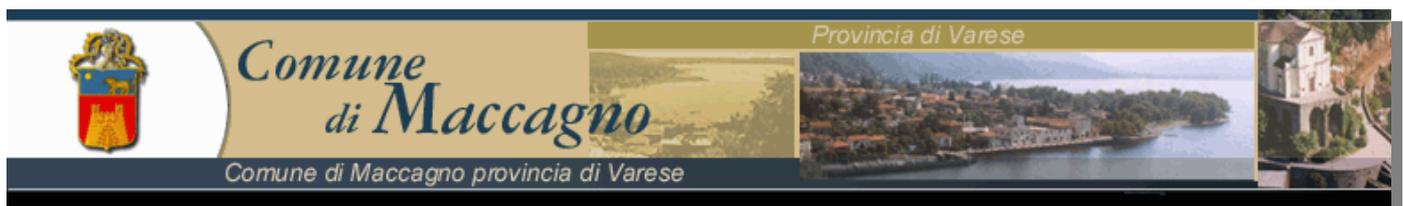
Erster Start: ca. 12.30 h

Liegeplätze. Giona Park

Clubinfo:



UVM Maccagno, Lago Maggiore
www.uvmaccagno.it



Ausschreibung Swiss Cup Hallwilersee



Datum 09./10. September 2006

Ort Beinwil am See

Club Segelclub Hallwil
<http://www.swiss-sailing.ch/SC-Hallwil/start.htm>

Klassen Fireball, Laser, 505, 420

Meldeadresse Gery Sauer
Huemattenstrasse 6
5607 Hägglingen
Tel: 079 / 43 14890
email: gerhard.sauer@bluewin.ch

Meldeschluss 8. September 2006

Nachmeldung bis 1h vor Start

Meldegeld CHF 25.-

Erster Start Samstag 13:30 (Skippermeeting **NEU ½ Std. früher !!!** 12.30)
Sonntag 10:00 (Skippermeeting 09.00)

Nachtessen im Club gegen Selbstkostenpreis (bitte Angeben beim Melden, damit es dann auch genügend hat!)

Übernachten: Jugi Hallwil Tel. 062 / 771 18 83
Seehotel Hallwil Tel. 062 / 765 80 30
Fax 062 / 765 80 40
email: hotel@seehotel-hallwil.ch

oder im Camper auf dem Club-Parkplatz

Webcam: <http://www.webcam-hallwilersee.ch/>

Windprognose: <http://www.meteotest.ch/de/HALLWILERSEE>
<http://www.webcam-hallwilersee.ch/>

Haftung: Durch die Meldung und Teilnahme an einer Regatta verzichtet jeder Teilnehmer auf die Geltendmachung von Haftansprüchen irgendwelcher Art gegenüber dem veranstaltenden Club und den für die Durchführung der Regatta verantwortlichen Personen.

CLEAR START

Starting Watch



RONSTAN

CLEAR START

Startuhr

CHF **145.-**

- Grosse Tasten
- ISAF Countdown 5, 4, 1, 0
- Akustischer Alarm
- Stoppuhr
- Uhr mit 24 Stunden Modus
- 16 mm hohe Ziffern
- Neue Dichtung
- Drehbares Zifferblatt
- Elastisches Armband
- Adapter für Mast- und Baumontage
- Reservebatterie
- Synchro-Funktion

**Formschön
und funktionell**

Generalvertreter:

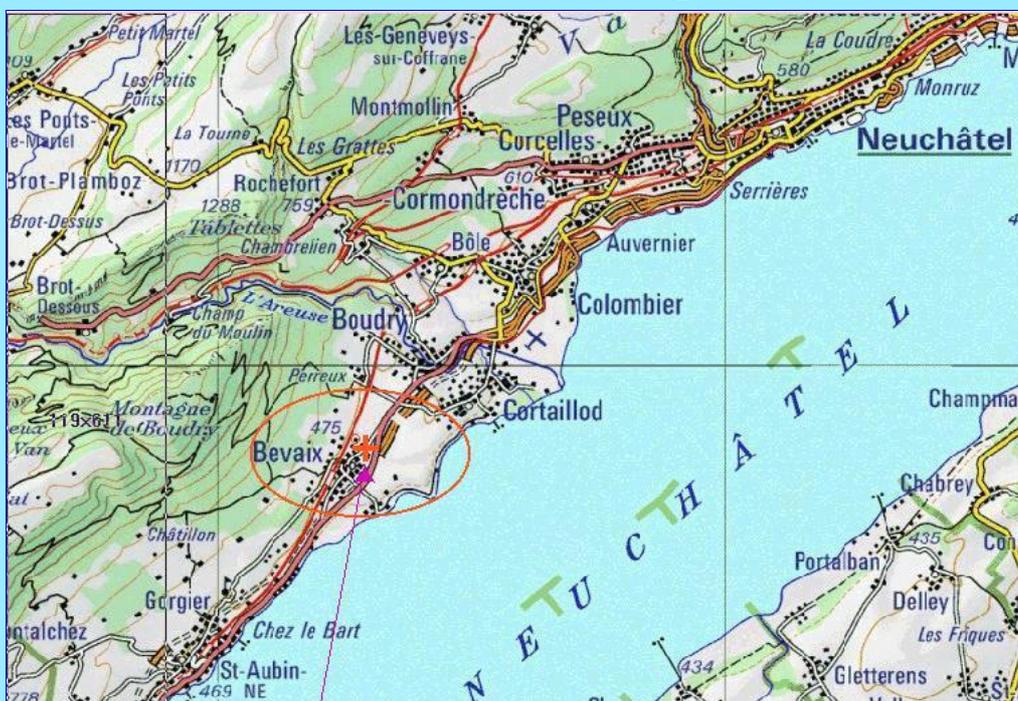
Bucher+Walt

- 2072 St-Blaise - Rte de Soleure 8 - Tel. 032 755 95 10 - Fax 755 95 30 - www.bucher-walt.ch

cnb

CLUB NAUTIQUE DE BEVAIX - www.cnb.ch

Swiss Cup *Bevaix* Neuenburgersee



23./24.9.06

cnb

CLUB NAUTIQUE DE BEVAIX - www.cnb.ch

Unsere Anhänger und Ihr Boot - ein starkes Gespann.

Denn es reicht eben nicht wenn Ihr Boot nur "hinten dran hängt". Sicherheit, Fahrkomfort und optimale Passform hängt vom richtigen Anhänger ab.

Hängen Sie an Ihrem Boot, und informieren Sie sich unter: www.imhofbootsmotoren.ch



Imhof Bootsmotoren AG

Herdern 9 · CH-6373 Ennetbürgen Tel 041 620 31 81 · Fax 041 620 01 81
e-mail: info@imhofbootsmotoren.ch

Slovenian Nationals 2006



13. - 15.10.06

Izola

Fireball Slovenia



www.fireball-slovenia.com

News aus dem Vorstand

Seit der GV im Januar, ist einiges im Vorstand gelaufen. Wir haben verschiedene Ideen angepackt und sind daran, diese umzusetzen.

Regattaplan

Einmal mehr ist Brigitte daran, uns wiederum ein attraktives Regattaprogramm für das nächste Jahr zusammenzustellen. Bereits in die Wege geleitet ist die SM 2007, welche über Pfingsten 2007 (24.-28.05) auf dem Bodensee in Romanshorn statt finden wird.

PR- und Pressekonzept

Lilly-Anne und Hansueli haben mit Hilfe von Sofia ein neues PR- und Pressekonzept erarbeitet und dem Vorstand vorgestellt.

Um eine möglichst breite Öffentlichkeit zu erreichen, hat Swiss Fireball zum Ziel, nach jeder Regatta und sonstigen Anlässen mit Fotos und Berichten in den Medien zu erscheinen. Bis jetzt hat Lilly-Anne, unsere Pressechefin, regelmässig Berichte im Internet (www.sailingnews.ch und www.swiss-sailing.ch), in den lokalen und sogar nationalen Medien platziert. Wir arbeiten zudem daran, dass Berichte und nach Möglichkeit ein Porträt des Fireballs und von Swiss Fireball in den Segelmagazinen erscheinen.

Daneben hat Lilly-Anne eine professionelle Pressemappe zusammengestellt, die wir an Journalisten abgeben können. Diese wird auch vom OK der WM 07 verwendet werden. Wer Interesse an der Pressemappe hat oder sie gerne anschauen möchte, kann Lilly-Anne kontaktieren, oder sie an einer Regatta von Lilly-Anne, Sonja oder Hansueli verlangen.

Konzept neue Mitglieder

An der letzten GV wurde der Vorstand beauftragt, sich zu überlegen, wie neue Mitglieder gewonnen werden können. Inzwischen haben wir ein Grundkonzept und viele neue Ideen diskutiert. Die Zielsetzungen sind, dass bis im 2010 regelmässig mindestens 20 Boote an den Swiss Cup Regatten starten, dass 3 bis 5 Teams aus der Westschweiz aktiv mitsegeln, sowie 3 bis 5 Teams unter 30 Jahren regelmässig teilnehmen. Damit dies nicht einfach toter Buchstabe bleibt, werden wir uns an der nächsten Vorstandssitzung an die konkrete Umsetzung dieser Ziele und der Ideen machen. Der Vorstand wird aber nicht im stillen Kämmerlein vor sich hinarbeiten, sondern wir werden die Ideen und Vorschläge allen Mitgliedern zugänglich machen. Dabei sind wir auch auf eure Kommentare und eure aktive Mitarbeit angewiesen. Helft bitte mit, dass wir im 2010 eine noch aktivere und attraktivere Klasse sind!

Ever sailed at 5600 feet?



2007
FIREBALL WORLDS
 St. Moritz – Silvaplana / Switzerland
 August 23 to September 1

Mit diesem Slogan, dem farbigen Flyer und einer Foto-Show ist es Swiss Fireball gelungen, an den WM Promotionsveranstaltungen des vergangenen Jahres Silvaplana ins richtige Licht zu rücken und das Interesse der Fireball Seglerinnen und Segler aus vielen Ländern zu wecken. Die WM 2007 in Silvaplana wird international sehr positiv aufgenommen. Es darf erwartet werden, dass ein stattliches, multinationales Feld zusammen kommen wird. Weitere Werbung wird an der kommenden Euro in Frankreich und an den nationalen Meisterschaften erfolgen.

Das WM OK geht nun im letzten Vorbereitungsjahr mit Volldampf an die Feinplanung. Es ist klar, dass einige zusätzliche Helferinnen und Helfer nötig sein werden, um den Anlass reibungslos über die Bühne zu bringen.

Zusätzlich zum vierköpfigen OK haben sich bereits Maja Suter als Koordinatorin für die Containertransporte und Adrian Huber als Sponsoring Koordinator zur Mitarbeit bereit erklärt. Lilly-Anne Brugger und Lindy Preuss übernehmen die Pressearbeit. Weitere helfende Hände und Köpfe braucht es beim Vermessen, im Regattabüro, für ein Rahmenprogramm, die Preisverteilung, das Internet, das Wohlbefinden an Land oder als Fotograf. Du siehst, es gibt ein breites Betätigungsfeld.

Viele Schweizer Teams haben während vieler Jahre an WMs auf der ganzen Welt teilgenommen. Immer sind sie begeistert zurückgekommen und schwärmten von der erlebten Gastfreundschaft. Swiss Fireball kann sich nun dafür revanchieren und alles daran setzen, dass auch die WM 2007 in Silvaplana ein voller Erfolg wird und bei allen in bester Erinnerung bleibt.

Anders als bei anderen Sportarten organisieren im Segeln die Aktiven ihre WMs selber. Damit diese aber auch mit Erfolg teilnehmen können, braucht es auch Hilfe von aussen. Darum unser Aufruf:

Melde dich bitte selber zur Mithilfe - oder überzeuge dafür deine Freunde, deine Clubkollegen, Verwandte, und, und, und ...

Gerne nimmt Kurt Venhoda deine Zusage entgegen:
 E-mail: fbworlds.ch@gmx.ch oder supidu@bluewin.ch
 Telefon: 062 871 09 97 (p) oder 062 871 39 32 (g)

Ausserdem informiert

www.fireball.ch/worlds

immer aktuell!



Offizieller
Sonnenschutz
von Alinghi



Daylong Spirig

Von den grössten Kapitänen getestet.

partner der
krebsliga schweiz



partner der



Neu

Daylong ultra SPF 25 Spray & Stick



Hochwirksamer Sonnenschutz

- UVA-Schutz erfüllt australische Norm
- Wasserfest
- Erhältlich in Apotheken und Drogerien

spirig

www.spirig.ch



Zum 26. Mal Mammern

Lucien stöhnte, als er das Boot im Regen aufpackte. Lindy: „Ja, willst Du gar nicht gehen?“
Lucien: „Nach Mammern gehen wir doch immer“.

Und wie immer seit 26 Jahren war es auch dieses Mal wieder eine sehr gelungene Regatta trotz Südwind, der selbst für die Regattaleitung eine Unbekannte war.

Aber da die Wettfahrtleitung aus ehemaligen Fireball-Seglern besteht, war es für sie natürlich eine Herausforderung, ihren üblichen, nur für West- oder Ostwind konzipierten Kurs auf Südwind umzulegen.

Winddrehungen waren während der Läufe häufig, aber nach dem 2. Lauf, waren sie derart markant, dass die Wettfahrtleitung während einer Stunde verzweifelt auf längere Perioden mit Wind aus der gleichen Richtung wartete. Es klappte dann doch noch, ein dritter Lauf wurde gesegelt, die Frau- und Mannschaften waren mittlerweile ganz schön durchgefroren.

Am Sonntag dann Flaute, aber - herrlich - wenigstens Sonne. Hannes Hanhart, der Wettfahrtleiter, schickte uns um 13.30 doch noch aufs Wasser und genau 6 Minuten vor 14.00 Uhr, der letzten Startmöglichkeit, fiel der Startschuss. Der Mini-Lauf, der dann folgte, war richtig putzig, nur eine halbe Stunde lang musste man sich über Flautenlöcher ärgern, schon war das Ziel da.

Und wie immer: die Besten waren mal wieder vorn (man sollte endlich die Letzten mehr berücksichtigen...)

Und die Allerbesten waren zum x-ten Mal, Brigitte und Adrian, wieder mussten sie den von ihnen gestifteten Wanderpreis zur Regatta hin- und zurückschleppen.

Zweite wurden die ewigen Gewinner vom letzten Jahr, Erich und Ruedi, gefolgt von Kurt Venhoda, der dieses Mal mit Mirjam Hollenwäger segelte, weil sein 7tägiger Sohn, Tobias, noch nicht auf seine Mutter verzichten will. Wie's dann weiterläuft in den Rängen, schaut bitte in der Rangliste nach. Denn **wir** haben sowieso nichts mitbekommen. Am Samstag segelten wir nur einen Lauf, der wie üblich bei viel Brüllerei sehr melodisch war. Anfang Raumkurs musste ich überlegen, wo man denn den Spinnakerbaum "einfädelt" und als ich ihn endlich in der Schot hatte, vergass Lucien den Spinnaker hochzuziehen und ähnliche kleinere Pannen, ganz abgesehen von einem kaputten Knie. Alterserscheinungen? Fürwahr, es fängt an, bedenklich abzubröckeln auch bei den Manövern, die dreiundvierzig Jahre lang Routine waren.

Trotzdem war es auch für uns perfekt, wir lieben die Mammerschen-Raumkurse, die so selten geworden sind bei Regatten und für den Fireball doch die rasanteste Gangart darstellen; die Ambiance an Land ist so wohltuend dank der liebevollen Betreuung von Familien Ott und Hanhart von SF-Ex-Präsident Ste Ritzler und seinem Ex-Vorschoter Thomi und allen anderen. Das **darf** man sich einfach nicht entgehen lassen. Schön ist auch, alle Fireballsegler nach der Winterpause wieder zu sehen, die Neuigkeiten zu hören und zu sehen, zum Beispiel, dass Kurt Liechti sterblich verliebt ist: wie erfrischend.

Ob Lucien auch noch nächstes Jahr ausruft: „Nach Mammern gehen wir doch immer!“, steht natürlich in den Sternen.

Allen sei Dank.

Lindy Preuss (Kiwi 007)

PS:

Von Euch einen Standort von Wellingtonias (= Mammutbäumen) kennt, soll mir doch diesen unter Lindi@Williams-Verlag.ch bitte mitteilen. Merci.



GpsMap 2010C

Die neue Generation der
Garmin GPS-Kartenplotter
für die neue Marinekartographie BlueChart



GpsMap 2006C



GpsMap 176C

Schiffsladen
Lager
Werft Jörg und Rosmarie
Tschiemer

www.schiffsladen-steckborn.ch
Tel. 052 761 28 55 · Fax 052 761 34 00



GARMIN

Mammern 29./30.4.2006

Rang	Boot	Team	Club	R1	R2	R3	R4	Total
1	SUI 14724	Adrian Huber / Brigitte Mauchle	YCRo	1	2	4	1	4
2	SUI 14799	Erich Moser / Ruedi Moser	SCoW	3	4	1	3	7
3	SUI 14897	Kurt Venhoda / Mirjam Hollenweger	SCoW/ SCWe	2	7	2	4	8
4	GER 14508	Jörg Nolle / Roger Leemann	SVD/ ASC	4	8	5	2	11
5	SUI 14726	Kurt Liechti / Gabriela Ernst	SCH	5	6	3	ocs	14
6	SUI 14802	Gian / Susanne Giovanoli	DSSC	17	1	10	5	16
7	SUI 14824	Thomas Gautschi / Trudi Gautschi	YCB	10	5	6	9	20
8	SUI 14890	Richi Scheller / Linus Eberle	SCH	14	3	11	10	24
9	SUI 14419	Romy Schwerzmann / Ivo Helbling	SCoZ	6	11	dns	7	24
10	GER 14472	Beate Rennecke / Jörg Rennecke	SSC	9	9	7	14	25
11	SUI 14752	Maja Suter / François Schluchter	YCB	7	10	9	12	26
12	SUI 14542	Michi Osann / Michi Ruchenstein	YCAu	13	13	8	6	33
13	SUI 14594	Mianne Erne / Philipp Koebel	SCH	15	12	12	13	37
14	SUI 14890	Kathrin Pletscher / Gery Sauer	SCH	11	dns	dns	8	38
15	SUI 14776	Lucien Preuss / Lindy Preuss	SVT	12	dns	dns	11	42
16	SUI 14760	Werner Aebi / Ursi Aebi	YCB	8	15	dns	dns	42
17	SUI 12152	Urs Düscher / Monika Düscher	DSSC	16	14	13	15	42
18	SUI 14718	Wolfgang / Lisa Schönholzer	CCSRO	18	dns	dns	16	53

Frühlings Cup am Bielersee 13/14 Mai

Anstatt mit Spibaum und Segel umher eilend, sieht man sie jetzt den Kinderwagen schiebend in sich ruhend. Das Mami-sein tut Sonja offensichtlich gut. Das neue Familienmitglied in der Fireballszene ist wirklich ein süsser Wonneproppen und wie ich aus erster Hand erfahren habe, schläft Tobias am besten, wenn er Wellen hört. Aber ist das ein Wunder bei diesen Genen?

Der Vater des Kindes hat Zadi als Vorschoter angeheuert und die beiden hatten sichtlich Spass zusammen. Während die meisten mit den ekligen Böen (3-7Bf) kämpften, rauschten diese beiden mit dem Spi an den vielen gekenterten Booten vorbei.



Fast gleichzeitig mit dem Startschuss der Tempest drehte auch der Wind (Joran). Die Fireballs starteten aber nicht so diszipliniert wie die Tempests und wurden wegen Frühstart zurückgerufen. Die Böen wurden jetzt richtig deftig und einige Teams optimierten noch kurz vor dem Start das Rake und das Regattakomitee die Startlinie. Und dann ging der Kampf ums Nicht-Kentern los, oder besser gesagt ums schnelle Aufstellen, denn das war heute wirklich schwierig. Unzählige Fireballs sah man als schwimmende Inseln, hartnäckig hielten sie das Schwert nach oben. Die ersten 6 Teams waren schon durchs Ziel, als das Komitee aus Sicherheitsgründen den Lauf abschoss.



Kurt Frei und sein Team waren lange damit beschäftigt alle schwimmenden Inseln wieder einzusammeln.

Nur der Vater des Kindes und sein angeheuerter Vorschoter rauschten noch immer mit dem Biene-Maja-Spi an den Resignierten vorbei...den See rauf, den See runter....

Vor dem gemütlichen Clubhaus spendierten Werner und Ursi einen Apero. Zitat Werner: „Ursi hat einen runden Geburtstag,

zusammen werden wir 102.“ Merci vielmal für den feinen Speckgugelhopf und Bier.

Im Clubhaus rührte Doris schon die Kelle in der riesigen Risottopfanne. Alle, die diesen Risotto verpasst haben, sind selber schuld. Ein Hoch auf die Küchencrew.

So wurde es Sonntagmittag und wir hatten immer noch keine Rangliste. Es sah auch nicht aus, als ob es noch Wind geben würde. Aber Probleme sind ja bekanntlich zum Lösen da und Kurt Frei machte uns alle glücklich, indem er den abgeschossenen Lauf doch zählte. Swiss Fireball hat so eine zählende Regatta mit 19 Booten. Diejenigen, die durchhielten und gute Plätze belegt hatten, wurden gewertet und alle diejenigen, die zwar gekämpft hatten wie die Löwen und doch resigniert aufgeben mussten, hatten einen guten 7. Platz! Everybody happy!

Oder wie heisst es auf Spanisch?

Alegria!

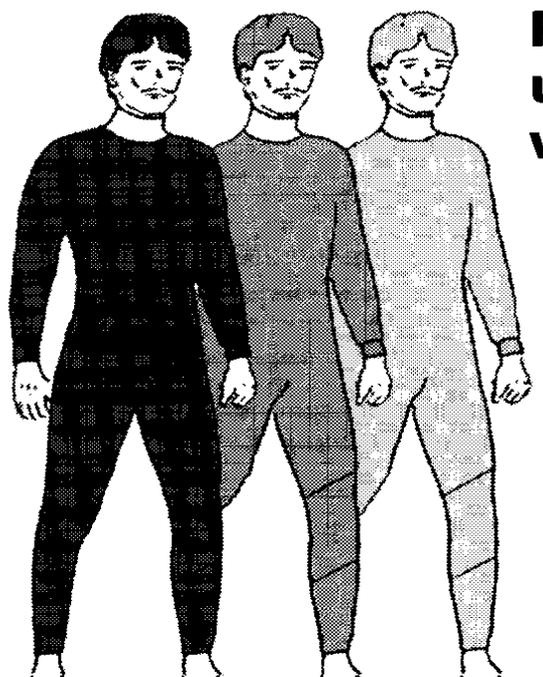
SUI 14540



Bielersee/Wingreis 13./14.5.2006

Rang	Boot	Team	Club	R1	Total
1	SUI 14897	Venhoda, Kurt / Hintermann, Stefan	SCoW	1	1
2	SUI 14542	Osann, Michi / Ruchenstein, Michi	YCAu	2	2
3	SUI 14724	Huber, Adrian / Mauchle, Brigitte	YCRo	3	3
4	SUI 14739	Ganz, Theo / Schaub, Lukas	YCB	4	4
5	SUI 14726	Liechti, Kurt / Ernst, Gabriela	SCH	5	5
6	SUI 14824	Gautschi, Thomas / Hofmann, Claudia	YCB/	6	6
7	SUI 14594	Erne, Mianne / Koebel Philipp	SCH	DNF	20
7	SUI 12147	Müller, Dominik / Mebes, Christine	YCB	DNF	20
7	SUI 14540	Schlötzer, Joachim / Carmody, Barbara	RVS	DNF	20
7	SUI 14802	Giovanoli, Gian-Andrea / Gionvanoli, Susanne	DSSC	DNF	20
7	SUI 14495	Baumgartner, Regula / Schärer, Stefan	SCM	DNF	20
7	SUI 14604	Robert, Simone / Scheidegger, Katja	YCB	DNF	20
7	SUI 14149	Bacher Hansueli / Hollenwäger Mirjam	SCWe	DNF	20
7	SUI 14890	Scheller Richard / Eberle, Linus	SCH	DNF	20
7	SUI 14859	Härdi-Landerer Christina / Landerer Cedric	DSSC	DNF	20
7	SUI 14760	Aebi, Werner / Aebi, Werner	YCB	DNF	20
7	SUI 14419	Schwerzmann, Romy / Helbling, Ivo	SCoZ	DNF	20
7	SUI 15602	Widmer, Fritz / Timmann, Doris	YCK	DNF	20
7	SUI 14147	Faller, Daniel / Diener, Hans-Peter	YCB	DNF	20

ESPO AG, Neoprentechnik
Schwäbis 12, 3613 Thun/Steffisburg



ESPO
NEOPRENTECHNIK

Neoprentechnik ESPO AG Thun, Tel: 033 437 44 35

**Reparaturen, Verkauf
und Modifikation
von Wassersportanzügen**

- Henry Lloyd
- Helly Hansen
- Musto
- Rukka
- O'Neill
- Wind Ward
- Rip Curl
- Ronny
- Gul
- Aquaman
- Circle One
- Camaro
- Scubapro
- Viking usw.

Segeln auf dem See der Weltmeister, 3/4.06.06

Ausser Spesen (fast) nichts gewesen: Erst am Sonntag konnte zu einem Lauf gestartet werden, der dann aber wegen abflauendem Wind abgeschossen werden musste.



Der Walensee ist zwar das Trainingsrevier der frischgebackenen Fireball-Weltmeister Erich und Ruedi Moser, doch den 15 Fireballs zeigte er sich am Wochenende vom 3/4.06. nicht von seiner besten Seite. Am Samstag war der Himmel bewölkt und ab und zu fielen einige Regentropfen. Erst am späten Nachmittag kam wenig Wind auf, der aber trotz sofortigem Auslaufen nicht für einen Lauf reichte.

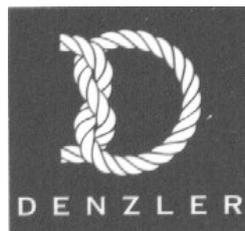
Der Sonntag begann mit strömendem Regen. Erst gegen zwölf Uhr liess der Regen nach und es kam doch noch etwas Wind auf, der aber nicht sehr beständig war. Der gegen 15 Uhr gestartete Lauf musste bereits an der Raumboje abgeschossen werden.

Es bleibt die Gewissheit, dass sich der Walensee auch von einer anderen Seite zeigen kann: Am vorangegangenen Wochenende haben 12 Teams bei perfekten Wind- und Wetterbedingungen am von der SF organisierten Training teilgenommen. Und ausserdem trainieren die Weltmeister auf diesem See – so schlecht kann der Wind also nicht sein. Die Fireballs kommen gerne wieder und lassen sich von den weltmeisterlichen Qualitäten des Walensees überzeugen!

Lilly-Anne

MUSTO
ESTABLISHED 1972
Separater Shop mit MUSTO -
Segelbekleidung

**Bootzubehör
Abdeckplanen
Bojen / Ketten
Seile / Beschläge
Segelschuhe / Stiefel
Schutznetze / Gurten
Segel-/Freizeitbekleidung
Sonnenschutzbekleidung
Für Babies / Kinder
Eigene Werkstatt für
Spleissen / Pressungen**



Seilerei Denzler AG

Torgasse 8, beim Bellevue, 8024 Zürich
Tel.: 01 252 58 34 - Fax.: 01 252 58 39
E-Mail: seilerei-denzler@seilerei-denzler.ch

Fireball Swiss Cup Oberägeri 17. / 18. Juni 2006

Wind: Var. 0-2 Bft.



Bei schwierigen Windbedingungen konnten drei abgekürzte Läufe gesegelt werden. Gewonnen wurde der Swiss Cup in Oberägeri von Venhoda / Zaugg vor Huber / Mauchle und Hofstetter / Krieg. Die grosse Gastfreundschaft des Segelclubs Ägeri und die tolle Stimmung sorgten für einen gelungenen Anlass

15 Boote nahmen am vierten Fireball Swiss Cup dieser Saison in Oberägeri teil. Seit der Rückkehr von der Fireball-WM zum ersten Mal mit dabei war auch der Weltmeister Erich Moser, welcher mit Christoph Huber segelte.

Die Voraussetzungen waren ideal: schönes, heisses Sommerwetter und ein äusserst gastfreundlicher Club. Fehlte nur noch der Wind.

Als sich eine zaghafte Thermik aufgebaut hatte, liess die Wettfahrtleitung vom Segelclub Ägeri zu einem ersten Lauf starten. Der Wind war löchrig und drehte stark, tendenziell war die Seemitte aber eher bevorzugt. Der Bergpreis ging an Maja und François, welche die Führung bis an die Leetonne behielten. Da der Wind vollends einzuschlafen drohte, wurde der Lauf abgekürzt. Auf der anschliessenden Zielkreuz konnten wir an der Landseite von einem Rechtsdreher profitieren und lagen in aussichtsreicher Position, bevor der Wind wieder von der Seemitte her durchdrückte und die Boote auf der linken Seite nach vorne brachte. So gewannen Kuk und Sonja vor Urs und Monika. Für diejenigen Teams, welche in Mammern abwesend waren, war es immerhin der erste Lauf in diesem Jahr...

Die Flaute liess keinen weiteren Start zu und so war halt (sonnen-)baden, Boot putzen und flicken etc. angesagt.

Als der Wind vor der nahenden Gewitterfront auffrischte, schickte die Wettfahrtleitung die Boote zu einem weiteren Startversuch aufs Wasser. Die Wetterentwicklung bewog einige Teams kurz darauf wieder ans Land zurück zu kehren. Für die anderen sorgten die folgenden Sturmböen und der Hagel für eine actionreiche Rückkehr ans Land. Dank den zahlreichen Helfern auf und im Wasser (bei der Rampe) kamen aber alle Boote heil an. So blieb es denn am Samstag bei diesem einen Lauf.

Was an Wind fehlte, machte der Club mit Gastfreundschaft wett: ein exquisites 3-Gang Menü und Preise für die Tagessieger sorgten für eine gute Stimmung.

In der Nacht trotzten dann einige Teams, welche bei Achim übernachteten, den Angriffen seiner Kampfphasen. Mit einem angeknabberten Schlafsack und einem markierten Paar Jeans hielten sich die Verluste jedoch in Grenzen.

Am Sonntag Morgen wurde die leichte Thermik genutzt um zu einem zweiten Lauf zu starten. Wie gestern war auch heute die einzige Konstante der unkonstante Wind. Mal ging es über die Landseite, mal zog es über die Seemitte. So gab es denn auch laufend Positionswechsel. Auch dieser zweite Lauf wurde abgekürzt und von Kurt und Gabriela vor Kuk und Sonja gewonnen

Nach einigem Warten drückte dann die Bise rein und erlaubte es der Wettfahrtleitung, einen dritten Lauf bei leichtem Trapezwind zu starten. Schon auf dem ersten Vorwinder liess der Wind aber wieder nach und auf der zweiten Kreuz war die Bedingungen wieder gewohnt löchrig und drehend. An der zweiten Luvtonne war dann endgültig Schluss mit der Bise. Die folgende Lotterie mischte das Feld nochmals durch. Der Lauf, welchen man auch guten Gewissens hätte abschliessen können, wurde von Adrian und Brigitte vor Kurt und Gabriela gewonnen.

In der Endabrechnung siegten nach drei abgekürzten Läufen Kuk und Sonja unangefochten vor Adrian und Brigitte und Markus und Nelly.

Trotz den schwierigen Windbedingungen, welche allen viel Geduld abverlangte, war es eine gelungene Regatta bei einem sehr gastlichen Klub.

SUI 14149

Hansruedi + Mirjam

Aegerisee 17./18.6.2006

Rang	Boot	Team	Club	R1	R2	R3	Total
1	SUI 14897	Venhoda / Zaugg	SCoW	1	2	5	8
2	SUI 14724	Huber / Mauchle	YCRo	9	3	1	13
3	SUI 14539	Hofstetter / Krieg	SMCGW	5	4	4	13
4	SUI 14726	Liechti / Ernst	SCH	12	2	1	15
5	SUI 14799	Moser / Huber	SCoW	4	9	3	16
6	SUI 14149	Bacher / Hollenwäger	SCWe	7	7	6	20
7	SUI 14859	Härdi / Härdi	DSSC	3	8	10	21
8	SUI 12152	Düscher / Düscher	DSSC	2	14	8	24
9	SUI 14540	Schlötzer / Streuli	RVS/YCAu	11	6	7	24
10	SUI 14419	Schwerzmann / Helbling	SCoZ	6	12	9	27
11	SUI 14921	Suter / Schluchter	CYB	8	5	dnc	29
12	SUI 14542	Osann / Ruchenstein	YCAu	14	10	11	35
13	SUI 14594	Erne / Korbel	SCH	13	11	12	36
14	SUI 14802	Giovanoli / Givanoli	DSSC	10	13	dnc	39
15	SUI 14293	Hausammann / Hofmann	SCH	15	15	13	43

International Week Canada, 14.5. bis 19.5. 2006



Nachdem klar war, dass wir die WM aus Zeitmangel nicht segeln konnten, entschlossen wir uns, wenigstens die International Week zu segeln und zur Entschädigung im Vorhinein ein wenig Sightseeing zu machen. So treffen wir nach vier fantastischen Wochen Rundreise durch British Columbia in Victoria ein – und siehe da.....

Noch 5 Tage bis zur International Week - und es ist nichts los an diesem „Hafen“, den wir gerade mühevoll gefunden haben. Kein einziger roter Ball zu sehen, aber wir müssen richtig sein, es steht ein verlassener gut verpackter Fireball hier Der Ort versprüht den Charme einer Grossbaustelle mit kurz vor dem Strand versenktem Schrott und bestem Ausblick auf riesige Kriegsschiffe. Aber, und das zählt, es hat Wind bis zum Abwinken. Sogar in dieser geschützten Bucht türmen sich die Schaumkronen. Vorne am Kap beim Leuchtturm hatte es uns fast die Kleider vom Leib geblasen, als wir der Rettungsaktion eines kieloben treibenden Fischerbootes zuschauten. Wollen wir hier wirklich segeln? Wir beschliessen, unser Glück nochmals in den Weiten Canadas zu suchen,



dem Land, das uns auf unserer Rundreise in den letzten 4 Wochen so wunderbar aufgenommen hat. Als wir nach 4 Tagen an den Ort der Regatta zurückkommen, haben wir Victoria mit seinem vielbefahrenen Hafen, wilde Küstenabschnitte, schöne Wanderungen unter kämpfenden Weisskopfadlern und eine Begegnung mit einem echten Schwarzbären hinter uns. Wie erstaunt sind wir, als sich der vor kurzem noch so ungastliche Ort in einen echten Regatta-

Stützpunkt verwandelt hat. Überall geschäftige Menschen, die organisieren, werkeln, vorbereiten, Zelte aufbauen, Bojen aufblasen und uns sehr, sehr freundlich willkommen heissen. Bill, unser Mr. Fix-it für die nächsten Tage, kümmert sich einfach um alles! Freundlich und mit nie endender Energie sorgt er für seine Gäste! Vom Strom für den Camper bis zum Ersatz einer unflexiblen Babysitterin hat er alles drauf.



Wie gross ist die Freude, als wir Mic und Miran, unsere slowenischen Freunde treffen. Sie haben einen „nackten“ Fireball in Arbeit, der in wenigen Tagen um die Bojen segeln soll. Wie wollen sie das schaffen? Wir wissen heute noch nicht genau, wie sie es geschafft haben, rechtzeitig fertig zu sein. Fertig für die tollen Segeltage vor dem traumhaften Panorama der US-amerikanischen Küstenberge. Für die vielen schönen Rennen unter der Ägide eines Wettfahrtleiters, der im richtigen Leben die Wettfahrtleiter für die olympischen Spiele selektioniert. Für den echten Raumschots-Geschwindigkeitsrausch.

Aber schön der Reihe nach: Kaum angekommen machen wir uns über „unseren“ Container her, voller Sorge beim Auspacken, wie unsere Schätze wohl die weite Reise im Bauch eines Containerschiffes über den Atlantik und quer durch den nordamerikanischen Kontinent überstanden haben. Mic hatte uns schon berichtet, dass wohl eine der Holzverstrebungen im Container gebrochen sei. Die Boote scheinen aber intakt zu sein. Und so können wir in aller Ruhe zu einem Probeschlag auf dem Pazifik mit Michael an der Vorschot und Lucmel an der Pinne starten.





Am nächsten Tag dann die hochoffizielle Eröffnungszeremonie mit Dudelsackklängen, Clubblazer und herzlichem Willkommen. Hätte bloss François von der Rednerliste gewusst.....

Leider mussten wir am ersten Tag ohne Maja, François, Ruedi und Erich aufs Wasser, denn Majas Boot und sein Rigg mussten erst gründlich miteinander bekannt gemacht werden. So verpassten die vier einen schönen Segeltag und zwei Läufe, was sich am Ende rächen sollte:

bei nur einem Streicher blieb einfach ein DNS (darfst nicht siegen) in der Wertung stehen, was den Mosers den Gesamtsieg kostete. Um es vorwegzunehmen, es wissen eh schon alle: den Sieg haben sie sich in der folgenden Woche bravourös erobert. Die angemessene Belohnung für ihr Engagement an Majas Boot!

Die Ergebnisse der Regatten sind schon publiziert und analysiert worden, auf eine detaillierte Beschreibung verzichten wir an dieser Stelle. An Land lassen nicht nur die saftigen Barbecues uns das Wasser im Mund zusammenlaufen sondern auch das nun doch angenehme Ambiente des Clubs verwöhnt uns nun.

Ein riesiges Dankeschön an alle Organisatoren, die engagiert und motiviert für eine tolle Week gesorgt haben.



Melanie SUI 14658



New



**72-page full colour
mail order catalogue
now available**

*Crammed full of the latest
gear & products.*

**sails@speedsails.co.uk
www.speedsails.co.uk**

**Call now:
01922 455503**

Speed Sails, Unit 39, Empire Industrial Park,
Brickyard Road, Aldridge, West Midlands, WS9 8XT
Tel / Fax: 01922 455503

2005 Fireball Results

- 1st Europeans
- 1st Grand Nationals
- 1st UK Nationals
- 1st French Nationals
- 1st Irish Nationals

Weltmeisterschaft 2006 Victoria, Kanada



Supi, einfach toll, und letztlich doch schöner als die Schweiz in letzter Zeit Fussball spielt - die Morsers sind Weltmeister. Auch in der Beharrlichkeit. Nach diversen Anläufen, nach letzten Zentimetern vor dem Loch des Glücks, einem Vizetitel von Ruedi in Südafrika und einem gemeinsamen zweiten Platz vor zehn Jahren ebenfalls in Kanada, jetzt also das Ankommen am höchsten Punkt. Erich hatte mit einer kleinen Speech beim würdevollen Abschlussabend im Offizierskasino des Flottenstützpunkts Esquimalt Martin Luther King bemüht und dessen „I had a dream“. In seiner Variante ging das so: Schon als Kind habe er von solch einem Titel geträumt. Es war der Moment großer Gefühle, die ja dann nicht immer im Alltag anhalten.



Aber ich kann's verstehen, um mich kurz selbst einzuführen. Früher, vor zwanzig Jahren, hat der Fireballsegler noch einen Schatz gehortet. Das waren die rot eingeschlagenen Heftchen von Fireball International. Es gibt sie schon lange nicht mehr. Dort wurde jedes Mal eine Seite reingestellt mit Historischem, Heroischem: die Auflistung der Sieger seit Regattaboot-Werdung des Fireballs. Mir war die Liste irgendwie heilig. Mit leicht aufgestellten Härchen am Unterarm las ich von Vuithier/ Walt aus der Schweiz, die es zur Zeit unser Ahnen mal schafften (oder wurden sie nur Europameister?). Oder dann von den Gebrüdern Diesch, den Deutschen, die auch mal im Fireball zuschlugen. Seit der Fußball-WM darf man ja in meinem Land wieder

Nationalist sein und die Fahne schwenken. Kurzum: es ist eine Ehre. Und deshalb von hier aus nochmals eine Verbeugung. Einen Bückling für unsere Buben. Sie sind halt die Größten. Und wären sicher auch bessere Verlierer gewesen als ein Marco Streller nach dem Elfmeterschiessen.

Der normale Schweizer ist ein vieles bedenkender Mann. Er mag jetzt heimlich einwenden, wir Kanadafahrer hätten es uns irgendwie leicht gemacht. Wir hätten einfach viel Geld in die Hand genommen, unsere Boote in die Container verpackt und in einen entlegenen Winkel der Welt verfrachtet. Auf dass gerade noch 49 Mannschaften gegeneinander konkurrieren. Und so kam der Nolle mit seinem Leemann auf einen Platz 10. Und die Mosers halt zu ihrem Sieg über alle. Okay, das mag so sein, aber wiederum auch nicht. Erstens war die Überlegenheit mal wieder so groß, dass sie zum letzten Lauf gar nicht mehr hätten antreten müssen. Der fiel wegen Windverschlafenheit dann freilich



auch aus. Zweitens: Ruedi und Erich haben es einfach verdient. Beweis: Zweites Rennen. Schlechter Start der beiden. Die Mosers am Ende der Startkreuz hinter der Mitte, eigentlich chancenlos. Aber dann fahren sie mit dem Spi einen konsequenten Leebogen, und auf dem zweiten Gang einen Riesenumweg. Sie haben einfach den Strom in ihre Rechnung eingebaut. Wir anderen Teilnehmer haben mit Sicherheit auch Hirn. Nur: wir gebrauchten es nicht.

Und für die ganze Serie gesprochen: wieder war die Grundschnelligkeit überzeugend, ein schöner Beweis auch für das Made in Switzerland. Und gern auch hätte man die Mosers in einem weiteren Wind-Bereich brillieren gesehen. So, mit zwei verschenkten Tagen, bei einer Windstärke nie über zweieinhalb, hielt der Pazifik zur WM-Zeit nie, was ein solch offenes Seerevier verspricht. Schade.

Und doch nicht vertan. Es war ein herzliches Zusammenkommen mit unseren Brüdern und Schwestern in der neuen Welt. Der Club bot fast jede Annehmlichkeit auf und zeigte sich doch straff organisiert. Wie sollte es anders sein, wenn er von ehemaligen Navy-Offizieren geführt wird. Eine attraktive Stadt in der Nähe, der sogenannte kalte Regenwald mit ungeheuer beeindruckenden Baumpersönlichkeiten in Fahrrad-Reichweite - Canada war diesen weiten Weg wert.



Etwas muss ich noch erzählen. Headquarter des Moserschen Erfolgs war ein Mobil-Home in der dreifachen Größe von Ruedis Campingbus. Ein eigentlich perveres Teil in Kenntnis von Ruedis Kunst, sich mit dem Einfachen zu bescheiden. Die Sitzzecke ließ sich elektrisch ausfahren. Bei uns kurven Zirkusdirektoren mit so etwas herum. Standheizung, Backofen, Klimaanlage - alles was die Wildnis nur bis zum Fußabstreifer kommen lässt. Wahrscheinlich hat wieder kein Schwein ein Foto gemacht von dieser Szenerie eines Tages: ein altes Spifall macht das Mobilhome-Innere zum Spinnennetz. Am Seil hängen lauter tote Männer. Es war Washtag. Und lange Unterho-

sen von Erich nehmen sehr schnell leibhaftige Größe an. Freilich, es hat geholfen. Erfolg rechtfertigt alles.



Jörg Nolle



Weltme...
Weltmei...
Victoria, B...





Meisterschaft 2006
Erster: Erich & Ruedi Moser
British Columbia, Kanada



North American Championship 13.-19.5.2006

Ran	Boot	Helm	Crew	R1	R2	R3	R4	R5	R6	R7	Total
1	FRA 14793	Frank Juin	Jean Francois Nouel	17	1	4	2	5	4	2	18
2	AUS 14813	H. MacFarlane	Chris Payne	4	10	2	7	1	3	4	21
3	GBR 14892	Penny Gibbs	Ian Gibbs	12	7	5	3	2	2	5	24
4	CAN 14911	Grant Lamont	Tom Egli	1	2	7	5	6	6	7	27
5	CAN 14768	Robert Levy	Stephen Waldie	7	3	3	6	11	13	3	33
6	CAN 14559	Mike Cannon	R. Holmes-Smith	9	6	10	8	7	5	6	41
7	SUI 14799	Erich Moser	Ruedi Moser	DNC	DN	1	1	3	1	8	54
8	CAN 14828	Dave Richard-	Robert Thompson	5	9	13	10	10	10	12	56
9	CAN 14425	Debbie Kirkby	Charles Hansen	14	13	6	4	30	11	11	59
10	SUI 14658	Melanie Lederer	Michael Schaefer	13	4	20	13	8	9	20	67
20	SUI 14921	Maja Suter	Francois Schluchter	DNC	DN	21	20	14	14	14	123



Besuchen Sie unseren neuen Onlineshop.

www.ycnautica.ch

GOTOP®

SILVA



Yachticon

YC Nautica-Sport Bern AG

Moserstrasse 2 3014 Bern Tel.: 031 331 92 41 Fax: 031 331 93 78

www.ycnautica.ch

Mail: info@ycnautica.ch

Postadresse: Postfach

CH - 3000 Bern 25

Schweiz

Fireball Worlds, Victoria, Canada 20.- 26.5.2006

Rang	Boot	Helm	Crew	R1	R2	R3	R4	R5	R6	R7	R8	Total
1	SUI 14799	Erich Moser	Ruedi Moser	2	1	10	3	1	4	1	8	20
2	CAN 14911	Grant Lamont	Tom Egli	4	3	6	27	3	6	6	4	32
3	AUS 14813	H. MacFarlane	Chris Payne	22	9	1	5	26	1	3	3	44
4	GBR 14899	Sam Mettam	Keri Harris	3	2	4	7	15	13	13	2	44
5	GBR 14892	Penny Gibbs	Ian Gibbs	19	6	12	10	4	12	2	1	47
6	FRA 14793	Frank Juin	JeanFran. Nouel	12	OC S	8	4	14	2	4	6	50
7	CAN 14768	Robert Levy	Stephen Waldie	1	4	13	OC S	19	3	7	11	58
8	GBR 14798	Martin Scarth	Gary Henwood-Fox	36	7	2	1	25	23	8	5	71
9	CAN 14559	Mike Cannon	Rupert H.-Smith	35	8	7	17	7	10	16	9	74
10	SUI 14508	Jorg Nolle	Roger Leeman	38	30	15	6	10	8	5	7	81
18	SUI 14921	Maja Suter	Francois Schluchter	10	29	9	8	8	38	25	22	111



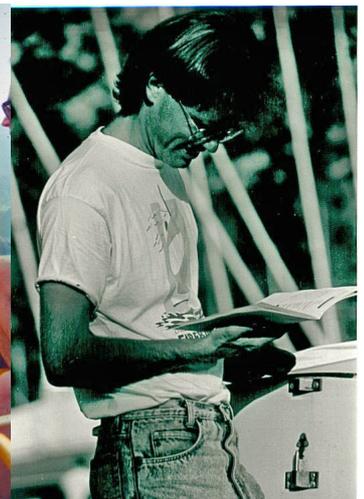
Die Erfolgsstory der Moser Brothers – Ruedi und Erich Weltmeister mit Herz



Was macht sie so sympathisch?

Sie sind faire Sportler, ehrgeizig, aber nicht krankhaft ehrgeizig: bescheiden, wenn sie gewinnen, fair, wenn sie verlieren. Aus ihrem Know-how machen sie kein Geheimnis, jeder darf fragen, jeder bekommt eine seriöse Antwort, ausführliche Tipps. Denn es ist wichtig für sie, dass die Gegner gleich stark werden. Nur mit einer starken Konkurrenz können sie selber besser werden. So ist es ihnen gelungen, bei den Schweizer Fireball Seglern eine breite Front

von sehr guten Seglern heranzu"begeistern", sodass jede Regatta eine Herausforderung unter Gleichstarken wird, ein echtes Kämpfen um die vorderen Plätze. Ihre Aufgeschlossenheit hat dazu geführt, dass die Fireball Klasse eine der wenigen Zweimannjollenklassen ist, die überlebt hat und mit ansehnlichen Regattafeldern aufwarten kann.



Technisch immer auf dem neusten Stand, jede Neuerung ausprobierend, annehmend oder verwerfend. Immer sachlich alles angehend, prüfend nach allen Seiten, jeden Knoten, jeden Spleiss vor jedem Lauf kontrollierend, hat dazu geführt, dass sie sozusagen nie Materialschaden haben.

Als echte Amateure segeln sei ihre Boote mehrere Jahre, wohl wissend, dass, wenn es nicht läuft, es nicht am Boot liegt, sondern an dessen Trimm, an ihrer persönlichen Einstellung und an ihrem Handling. Sie suchen den Fehler zunächst bei sich selbst, erst dann beim Material und schon gar nicht bei der Wettfahrtleitung. Egal was für Verhältnisse herrschen, ob Starkwind oder Flaute, sie geben nie auf, strengen sich immer gleichermassen an.

Ruedi hat während Jahren die Fireball-Gazette bereichert mit fundierten technischen Abhandlungen über Material, Segeltrimm, Handling des Bootes, Wetterkunde, Wettfahrtbestimmung, Regattavorbereitungen, etc. Die Fireball-Klasse hat von der Intelligenz der Moser Brothers enorm profitiert.

Die Segelsucht ist ihnen anerzogen worden. Erich musste schon als Wickelkind im Vaurien seiner Eltern auf dem Walensee segeln. Das Schaukeln in den Wellen muss ihm ins Blut gegangen sein. Auch Ruedi durfte schon als kleiner Knirps an die Pinne, da er die Kraft nicht hatte, die Fockschot, die damals noch aus sehr steifem Material war, zu führen. Bald mal schipperten sie im Vaurien alleine herum, der heimtückische Walensee war ihr Revier. Doch wurde ihnen der Vaurien bald mal zu wenig spritzig und sie stiegen auf Laser um, mit denen sie dann das Kentern lernten.

1987

Als er sich von seinem ersten Zusammengespartem einen gebrauchten Fireball kaufte, den **Z 12376**, war Erich 21 und Ruedi bereits 25 Jahre alt. Erich, die lange Latte, an der Pinne, Ruedi, der Akrobat, im Trapez.

1988

Erste Regatten, es fehlte aber noch die Übung, fast Letzte an ihrer ersten SM in Interlaken.

1989

Nun ging das Regattieren richtig los und sie ersegelten sich ihre ersten Ränge¹ in Dingelsdorf und auf dem Urnersee in einer Flotte von 25 Booten.

1990

wurden es schon drei 1. und drei 2. Ränge an den Schweizer Regatten, nun mit dem neuen Boot **Z 14149**.

1991

wollten sie schon hochhinaus und –hinauf: bis nach Schweden fuhren sie mit ihrem VWBus, um an der Weltmeisterschaft teilzunehmen, ein 24. Rang (bei einem Feld von 59) war ihnen beschieden, und im gleichen Jahr ging's noch in die Tschechei an die Europameisterschaft, wo sie gegen 67 Teilnehmer bereits einen 13. Rang ersegelten.

1992

war ein 9. Rang ihr schlechtestes Resultat, achtmal 1. dreimal 2. und 2. bei der Schweizermeisterschaft. Es gings aufwärts und aufwärts: 1. Rang an der Tschechischen Meisterschaft und 3. an der EM in Bracciano.

1993

kam **SUI 14376** und bescherte den Moser Brothers ihre ersten Siege an grossen Anlässen: **1. Rang** an der **Schweizermeisterschaft**, **1. Rang** an der **Europameisterschaft** im schwierigen Revier von Nieuwpoort in Belgien, auch der 10. Rang bei der WM am gleichen Ort mit 72 Teilnehmern liess sich sehen; ganz nebenbei noch 8 1. Ränge an Schweizer Regatten.

1994

musste Erich endlich sein Diplom in Mathematik an der Universität Zürich schreiben, denn sein Professor wollte nun in Pension gehen. Also Segeln ade für eine Weile. Ruedi holte sich Urs Schär an Bord und sie segelten an der Weltmeisterschaft in Durban/Südafrika einen hervorragenden 2. Rang. Doch für die **SM** in Morges und die **EM** in Piriac war das Moser-Team wieder zusammen, um je einen **1. Rang** zu segeln. Die restlichen Regatten in diesem Jahr bestritt Ruedi mit unterschiedlichen Steuermännern, auch mit diesen gab's meistens 1. Ränge.

1995

kam auf ihrem Heimsee keine gültige SM zustande, die in hoher See zu segelnde EM und WM in Dun Laoghaire in Irland beendeten sie mit einem 15. und 12. Rang. An Schweizer Regatten, in Mui-derzand und Port Camargue wurde abgesahnt u.a. sechs 1. Ränge.

1996

gings mit einem neuen Boot SUI 14540 nach Kingston, Kanada zur **WM**, die mit einem **2. Rang** beendet wurde. 1. Plätze an der italienischen Meisterschaft und in Antibes kamen dazu.

1997

1. in den vier Euro-Cup-Rennen, einen 2. Platz an der SM in Silvaplana und auch sonst immer vorn dabei.

1998 und 1999

brodelte es bei den Brüdern, der junge Lange wollte dem älteren (ehrgeizigeren) Kürzeren nicht mehr folgen. Sie trennten sich. Als Folge ging Ruedi fremd und segelte mit Urs Schär 2 Jahre auf dem 470er. Sie gingen an die WM in Melbourne, von wo Ruedi ernüchtert zurückkam. Zu viele Pseudo-Profis bei den 470ern, eine reine Materialschlacht, kein Teamgeist, nicht nur auf dem Wasser ist jeder gegen jeder, sondern auch an Land, eine einzige Geheimnistuerei, keine Kollegialität.

Erich segelt mit verschiedenen Vorschötlern weiterhin Fireball.

Mit einem neuen Boot SUI 14686 segelt Erich mit Kurt Liechi: ein 3. Rang an der SM, ein 15. und 28. Rang an der EM und WM in Brest, etliche 1. und 2. Ränge in der Schweiz.

Ruedi kommt wieder zu den Fireballseglern zurück, da die Stimmung bei diesen stimmt. Er segelt mit diversen Leuten.

2000

Erich bricht beim Skifahren die Hüfte und fällt für die halbe Saison aus. Für die SM in Biel haben die Brüder wieder zusammengefunden und **gewinnen die SM** auf ihrem alten Boot SUI 14540. Auch die Slowenische Meisterschaft geht auf ihr Konto.

2001

Endlich klappt es auch auf dem Heimrevier: 1. Rang Schweizermeisterschaft, 8. und 7. Rang an EM und WM in Bracciano/Italien. Sieben 1. Ränge in der Schweiz, 1. und 2. Ränge in Holland und Slowenien.

2002

auf SUI 14540 werden sie in Tampa/USA **3.** an der **WM**. Mit dem neuen Duvoisin Boot **SUI 14799 gewinnen** sie auf Anhieb die **SM** und die **EM** in Maccagno. Daneben viele 1. Ränge in der Schweiz.

2003

An der SM am Bielersee reicht es ‚nur‘ zu einem 2. Rang, an der EM in Shetland schaut ein 8. heraus.

2004

Internationaler Tiefschlag an der WM in Adelaide anfangs Jahr, 19. Rang. Die EM in Slowenien segelt Ruedi mit Urs Schär (2. Rang), Erich war nicht abkömmlich, er arbeite zuviel, das machte sich auch an den Schweizer Regatten bemerkbar, denn nur zwei 1. Ränge gab's.

2005

Wieder voll dabei: **Schweizermeister** auf dem Alpachersee und weitere sechs 1. Ränge an den Schweizer Regatten.

2006

Das Jahr fing gut an mit dem **Gewinn der Weltmeisterschaft** in Victoria, Kanada. Bravo!

Palmares:

1 mal Weltmeister

4 mal Europameister

6 mal Schweizermeister

bei ca. 200 gesegelten Regatten ca. 60 1. Ränge

Zwischen den Fireball-Regatten, wenn sie den ‚Kick‘ brauchen und um in Hochform zu bleiben, segelt Ruedi mit Leidenschaft seinen Musto und zusammen treiben sie noch akrobatische Spielchen auf dem 49er, meistens auf dem windreichen, böigen Walensee.

Obwohl sie schon lange über der Sache stehen, sind sie nach wie vor bescheiden, rücksichtsvoll und hilfsbereit geblieben, das macht sie einmalig sympathisch.

Lindy Preuss

Trainingsbericht Port Camargue

Die Boote aus dem Schnee holen, vorbei am tiefen Loch, das einmal unser See sein würde, Sommerpneus montieren und ab geht's in den Süden. Kurz vor dem Ziel überholt uns François, kann seinen Jaguar mit Mühe zügeln und führt uns geradewegs zum Ziel. Dort sind wir erstmal beruhigt: Die hohen Klippen bei der Hafeneinfahrt, vor denen wir Angstträume hatten, erweisen sich als gewöhnliche Steindämme.



Am Abend bekommen wir Neulinge dann bei

einem guten Essen alle Schauermärchen, die sich über die Jahrzehnte hin angesammelt haben, in konzentrierter Form zu hören, sodass uns das nackte Grauen packt und wir uns überlegen, ob man vielleicht den Pass, wasserdicht eingewickelt, mit an Bord neben sollte, so von wegen Afrika auf der anderen Seite, usw.

Am Sonntag werden die Boote mit tatkräftiger Unterstützung unserer Trainer Andrew und Tomas erst einmal perfekt getrimmt. Bei 3 Beaufort üben wir das Startprozedere, wobei Andrew von unserer Aggressivität beeindruckt ist (d.h. die Hälfte hat jeweils Frühstart und denkt nicht im Traum daran, umzukehren). Einige üben auch schon fleissig, aufs Schwert zu stehen, Meister darin sind Düschers, welche es auf ca. 7 Kenterungen bringen, und die Holländer, welche es nicht nötig fanden, die zusätzlichen Löcher in ihren Lufttänken zu verschliessen, und deshalb als „Yellow Submarine“ an Land gezogen werden. Nur mit Hilfe von zwei 30-l-Kübeln gelingt es, mehr Wasser aus dem Boot zu schöpfen als durch den Schwertkasten nachfließt.

Montag: Starkwind ist angesagt, bis 35 Knoten in den Böen, sodass die Schweizer Schwachwindsegler mit zitternden Beinen an Land bleiben. Ausnahme: Gery und Urs (?), die aber nach 50 m wieder umkehren, und Kurt mit Gabriela, bei welchen die Liebe offenbar auch blind für Schaumkrönchen macht. Nun, nach 3 Kenterungen ist zwar der Mast verbogen, die Liebe aber waterproof. Kurt meint nachher, es hätte sich gelohnt, jetzt wüsste er, dass Gabriela keine Angst habe (naja, eine etwas teure Erkenntnis). Am Nachmittag ignorieren wir den Sturm auf dem Wasser und stürmen dafür den „Decathlon“. Falls jetzt der Eindruck entstehen sollte, „Tribord“ sei der neue Sponsor von Swiss Fireball, muss gesagt werden: das Spraytop war einfach umwerfend billig, niemand konnte widerstehen.

Dienstag: Wieder ist Mistral angesagt. Ca. 8 Boote trauen sich trotzdem aufs Wasser. Bei den Bündnern streiken die Frauen (ausser natürlich Christine). Es sind wieder Starts und Dreieckskurse angesagt. Hier muss explizit erwähnt werden, dass die Davoser Boote den ersten Lauf auf dem grossen, weiten Meer mit den vielen, hohen Wellen gewannen. Nach diesem Lauf werden aber die Schweizer Boote in alle Windrichtungen verstreut und bringen die Trainer arg ins Schwitzen.

Den an Land Gebliebenen werden nun die verschiedenen Hafen-Einfahrtstechniken bei Starkwind vorgeführt: Jenny haben wir verpasst, es war wahrscheinlich unspektakulär. Auch Christine merkt, dass eine Halse gar nicht nötig ist und ein leichtes Abfallen genügt und segelt, wie wenn ein laues Lüftchen wehen würde, in den Hafen ein. Die jungen Holländer schaffen es bis zur Mole, dann aber ist kentern-aufstellen-kentern-aufstellen....angesagt, eine Stunde lang. Gian (keine Vollkaskoversicherung!!) nimmt das Grosseegel herunter und bringt den Fireball mit der Fock alleine fast zum Gleiten. Sofia will abfallen, Daniel ist für eine Q-Wende, das Resultat: beide Motorboote sind längere Zeit lang beschäftigt, das gekenterte Boot von den Felsbrocken fernzuhalten. Maja will die nicht notwendige Halse mit einer Q-Wende umgehen, kentert, hat nach dem Auftauchen nur noch den halben Mast und somit endlich das nötige Reff für diesen Wind. Details davon sind dann wieder Stoff für neue Schauermärchen. Jedenfalls hat Maja auf Rat von François zum ersten Mal keinen Ersatzmast dabei (20 Jahre lang vergebens mitgenommen!). François packt das schlechte Gewissen und er jagt seinen Jaguar zurück in die Schweiz, um Ersatzmaterial für unsere Bourbaki-Armee zu holen.

Susanne und Gian-Andrea





Port Camargue 2006



Mittwochmorgen: Für die Ohren ein völlig anderes Erwachen: Stille! Augen auf und auf den Gang geschlichen: Tatsächlich, der schmale Blick auf die Bucht bringt die Bestätigung: Zürisee-Stürmli auf dem Löwengolf. Mal sehen, was uns die Trainer bei diesem Wetter noch beibringen können. Ich halt mich ausnahmsweise zurück beim Zmorga- Buffet.

Andrew möchte uns so schnell als möglich auf dem Wasser und brieft uns nur kurz und bereits in Segelkleidung: Startübungen!

Schon bald gleiten wir sanft und geräuschlos zum Hafen raus: Heute sind alle dabei ausser Maja; sie ist aber froh hat sie ihre 2 Teile Mast im Abfall wiedergefunden, und die Trainer haben sie doch nur hochkant am Seil runtergelassen (von wegen Speerwerfen (CZE) contra Stein stossen (GBR)).

Also Startübungen: Cedi hat den Tacktick (endlich?) soweit begriffen, dass wir heute versuchen können, auf Zeit zu starten. Aber irgendwie fehlt dem Ganzen jetzt das Segelknattern, das ruppige in den Wellen Stampfen. Fehlt mir jetzt die Motivation? Nein, nein, ich hab doch schliesslich Schweizer Seen Erfahrung! Also weit nach vorn rutschen im Schiff, sanfte Bewegungen, lockere Schoten, und das Schiff möglichst nicht feststampfen lassen in der Dünung. Die Bahnmarken sind leider auch bei diesem Wetter nicht viel besser erkennbar: Zuerst ein Dreieck, dann ein Trapez. Ist jetzt schon das Trapez dran? Nein, Jenny und Malcolm haben's richtig gemacht und mich elegant überholt. Nun ja.. weitere Starts.. weitere Chancen. Schön, dass Fuchur trotz der alten Segel (oder wegen? Hat Kuk doch recht, dass an diesen V&M Segeln nichts falsch sei?) eine gute Geschwindigkeit an den Tag legt. Sogar Nepomuks erster Spi (Jahrgang 1979) hält gut mit (wenn er dann mal abgetropft ist. Vielleicht hat Achim doch ein paar Mal zuviel reingeschneuzt...übler Kerl!).

Naja, eben wie auf dem Zürisee, gegen Mittag flaut auch der zarte Hauch ab und die Trainer schleppen uns zum Teil nach Hause, andere packen ein neues Lüftchen aus Norden (Norden??) um aus eigener Kraft reinzukommen.

Wohlgerüche empfangen uns schon wieder und trotz der wenig athletischen Betätigung regen sich wieder die Magensäfte!

Die postprandiale Schläfrigkeit wird durch vertraute Klänge weggewischt: Die Takelageglocken läuten! Wind? Wie immer: Nord- Nordwest 18-20 kn. Thomas und Andrew möchten nach den gestrigen Erfahrungen lieber nur noch 2 Boote aufs Mal draussen haben. Es melden sich aber überhaupt nur 2: Die Davoser natürlich. Also ab in die die Trochis und hoch die Segel, jetzt knattern sie wieder... was ist? Thomas kommt winkend, wir sollen doch vielleicht noch warten, Andrew fahre erst mal vor die Hafenausfahrt, die Anzeige bei der Capitainerie zeige schon wieder über 30 kn mit 40 in den Böen! Schon wieder biken?

Wenigstens Maja und Frafra arbeiten fleissig an ihrem neuen Mastrohr, und bekommen zeitweise tatkräftige Unterstützung von den Trainern und Kurt (er hat das Spiel halt schon gestern durchgespielt!)

Ausführliche Theorie betreffend die Raumkurse wird uns anderen vorgesetzt: der 1. soll gradaus fahren, das Pack halte sowieso zu hoch, darum lohne sich eine grosszügige Leetour. Die zugehörigen Regeln: 17.1 und 18.3 und 19...zz..zz.. uuhps jetzt wär ich doch tatsächlich fast vom Stuhl gefallen. Warum lacht Monika so? Sind das keine ernsten Regeln? Mir erscheinen sie ernst und unglaublich kompliziert ... unverständlichzz...zz..upps! Ein Blick zu Cedi: Auch sein Kopf ruckt bedenklich und er lebt gefährlich: er droht von der Bar zu fallen!!

Ein Aperero gespendet von Romy und Ivo weckt die Lebensgeister wieder. Wir sind bereit für die heutige körperliche Betätigung: den Fussmarsch nach Grau du Roi, wo wir in einem kleinen Schluff nochmals echt gute „fruits de mer“ zu uns nehmen, heute allerdings ohne Susi und Monika, denen der Fischgeruch zu penetrant ist. Nach Weiterbildung in Fischanatomie kehren wir satt und zufrieden bei Vollmond-Beleuchtung zurück. Gut haben wir in Grau auch noch die Holländer essen sehen, so wissen wir, dass sie heil von ihrer Hafenrundfahrt im Fireball zurückgekehrt sind. Den Abschluss machen wir wie üblich mit dem Töggeli Chaschte. Gery wartet schon mit glühendem Gesicht!

Donnerstagmorgen: Takelage-Glocken; Schaumkronen, blauer Himmel! Wieder nichts??

Entwarnung am Zmorga: 15-18 kn voraussichtlich abflauend.

Gut so, mit vorsichtigem Rake 3 laufen wir aus und geniessen das Gelernte: Baum mitschiffs, dafür Cunni und Fusslied ganz dicht, allenfalls etwas Niederholer geöffnet. So sind wir wirklich schnell. Nach einigen Startübungen und kleinen Dreiecken, raken wir hoch und schlussendlich hat Andrew Mühe seine Wenden-auf-Befehl Übung koordiniert durchzuführen. Jeder steht anders mit leer in den Wellen

schlagenden Segeln rum. Trotzdem kehren wir zufrieden und hungrig in den Hafen zurück.

Zurückhaltung beim Zmittag ist angesagt, denn heute ist Barbecue-Abend.

Auch der Nachmittag wird mit Leichtwind verbracht, aber Übungen gibt's genügend! Start: Punkt 14:30Uhr; wer nicht pünktlich ist, hat schon verloren! Tipp vom Trainer: Es könnt ja auch mal was fehlen...geklaut sein!! Was für ein Gefühl, wenn nicht nur ein Bolzen, sondern das ganze Schiff fehlt?? Was meint Ihr Kurt? Gabriela? Wir übrigen haben jedenfalls halsen gelernt, zuerst als Slalom um 4 Bojen, dann als lange Halbwinder um die Trainerboote. Das verspricht, interessante Videos zu geben!

Abends setzt's Kritik: Hängerlis sollen nicht Eiger-Nordwand Besteigung üben nach dem Wenden, Spis sollen dem Wind die volle Fläche präsentieren (Spibaum nicht zu hoch) aber dennoch das Luv öffnen, damit nicht nur Abwind ins Gross fällt (Spibaum nicht zu tief) Also Segeln mit Fingerspitzengefühl!

Und jetzt der UCPA Höhepunkt: Das Barbecue: Berge von Gemüse, Crevetten, Spiessli, Plätzli aber auch feine Salate: Man weiss kaum, wo anfangen. Dafür ist das Ende klar: Nach skeptischem Vorkühlen mit Glace wird die Riesentorte angeschnitten: Ein halbes Stück wird ja essbar sein... oohh, das schmeckt ja wie feinste Erdbeerquarktorte. Gut scheinen das nicht alle anderen auch zu merken, man kann sich gut noch etwas Nachschlag holen. Und da haben wir Davoser keine Hemmungen, vor allem wenn Susi schläft... gäll Gian!

Der letzte Tag: Blauer Himmel, sanftes Meer, um die 10kn Wind. Es wird ein perfekter Trainingstag für jedermann! Aufrecht segeln, optimaler Trimm, Geschwindigkeitsvergleiche (ja es stimmt, ich kann auch bei 2 Bf kentern!), Torstarts und zum letzten Mal Halsen um die Trainerboote.

Ein schöner Spitrapezkurs krönt den herrlichen Segeltag und eine vielseitige, extrem erholsame Segelwoche.

Abmasten, aufräumen, Abschied nehmen...Viel zu schnell ist alles wieder Vergangenheit!!

Aber wir sehn uns ja bald wieder!! Vorsicht: Fuchur ist jetzt trainiert!!

Christine

www.duvoisinnautique.ch

Les meilleures voiles:



**Speed
sails**

NUMBER ONE
SAILS

Les meilleures mâts:



**SUPER
SPARS**

Les meilleurs habits:



MAGIC MARINE

+ bâches, chariots, remorques, vêtements...

Fireball spécialistes!



032 841 10 66



PFLEGEN SIE IHR BOOT, BEVOR ES ZU SPÄT IST.

Wir haben alles, was Sie dafür brauchen. Besuchen Sie uns in unserem neuen Ladenlokal in Zürich,
Alfred-Escher-Str. 38 oder online unter www.yachting-systems.ch

YACHTING
SYSTEMS

Swiss Fireball Training Walensee 25. bis 28. Mai



Zum diesjährigen Training trafen sich 12 Fireball- Teams und sechs 420er- Teams in Mühlehorn. Das Hauptquartier wurde in der Zivilschutzanlage eingerichtet. Auch der Supi- Chischtli Fanclub war bereits angereist, um uns kulinarisch zu verwöhnen.

Unsere Trainerteams Kurt/ Sonja, Adrian/ Brigitte und Markus/ Nelly waren super vorbereitet und stellten uns das Wunschprogramm der nächsten vier Tage vor. Nebst Theorie an Land stand uns ein hartes Training auf dem Wasser bevor. Dazu wurden wir in drei Gruppen eingeteilt, jede Gruppe bekam ein Trainerteam zugewiesen und ein akustisches Signal. Was es da alles zu üben gab! Da der Wind schon ziemlich aufgedreht hatte (5 Bf), begaben wir uns sehr schnell, ausgerüstet mit dem Programm der Übungen, aufs Wasser. Doch die sehr gut vorbereiteten Trainer hatten nicht mit so vielen kenterfreudigen Fireballs gerechnet. Kaum aus dem Hafen, eröffneten wir die Badesaison bei doch empfindlichen Temperaturen. So wurde halt das Kentern und Aufstellen der Boote geübt, zum Gaudi der Teams, welche gar nicht erst eingewassert hatten. Auch die Trainer hatten alle Hände voll zu tun, da sie ihre Schäfchen nicht beieinander halten konnten und teilweise die Leistung der Motoren mit der Geschwindigkeit eines daherfliegenden Fireballs nicht mithalten konnten. Doch wurden einige lustige Videos hergestellt, welche am Abend für viel Gelächter sorgten. So konnten wir auch die zirkusreife Vorführung des Präsidentenpaares bewundern, welche uns zeigte, wie man elegant nach einer Kenterung wieder ins Boot kommt (wem die Nachahmung gelingt, wird auf die SF- Präsidenten- Nachfolgerliste aufgenommen!!).

Nach dem feinen Nachtessen des Supi-Chischtli Fanclubs trafen auch die letzten 420er Teams ein.

Am Freitagmorgen fand das Training an Land statt. So lernten wir einiges über die richtigen Startvorbereitungen, den Bootstrimm und die Wettfahrtsregeln (da staunten einzelne, was sie nicht wussten, gell Kurtli).

Endlich, nach dem Mittagessen, gings ab aufs Wasser. Die Windbedingungen waren nun ideal und wir übten, was das Zeug hielt.

Zum Nachtessen trafen wir uns in Obstalden im Sternen.

Das Samstagmorgenprogramm (rodeln und Trottinett fahren) fiel leider dem Wasser von oben zum Opfer. So entschloss sich Programmdirektor Kuk, mit den Jungen ein Alternativprogramm durchzuführen. Mit den Motorbooten fuhren sie auf die gegenüberliegende Seeseite und bestaunten den imposanten Wasserfall.

Der Nachmittag brachte uns mehr Wind. Wie verjüngt man die Fireball Flotte? Man nehme gewiefte 420er Segler, setze sie auf einen Fireball und- ab geht die Post! So überliessen einige Fireball- Teams den 420ern ihre Kiste, was diese zum Anlass nahmen, einigen gestandenen Fireballern um die Ohren zu segeln. Wer weiss, vielleicht sind das die Fireball- Weltmeister von morgen?!? Schön wäre es!



Am Abend reisten die 420er Teams wieder nach Hause, während wir den Abend in einem gemütlichen Alprestaurant verbrachten, wo es Fleisch in Hülle und Fülle gab und auch der gefräßigste Fi-reballer nichts zu jammern hatte.

Der Sonntag begann trüb und unfreundlich. Auch der Wind sollte erst am späteren Nachmittag, begleitet von Regenschauern, am Walensee eintreffen. So entschieden wir uns, die Boote für die Regatta am kommenden Wochenende nach Unterterzen zu schleppen.

Nach der letzten Videoanalyse und dem Putzen des Hauptquartiers entliessen wir unsere Trainer und das Supi-Chischtli Team mit einem tosenden Applaus. Ja, ihr habt euch alle mächtig ins Zeug gelegt und uns ein tolles Programm geboten, umrahmt von kulinarischen Bestleistungen!!

Fazit:

- Wetter durchzogen, Wind nicht immer optimal
- an Wissensstand und Handling zugelegt
- an Körpergewicht zugelegt

EIN VOLLER ERFOLG!

Gabriela, SUI 14726

Alles klar im Bild !

**HD
ready**



LCD-Fernseher mit HD Ready LT-32A61

82 cm Bilddiagonale, HD Ready, HDMI-Eingang, W-XGA-Auflösung, PAL Progressive-Weidergabe, Kontrastverhältnis von 1000:1, 7 ms Reaktionszeit. Tischfuss mitgeliefert. Gleicher LCD mit 67 cm Bilddiagonale (Kontrastverhältnis 1000:1). Beide Modelle in Silber und Schwarz lieferbar.

LT-32A61 (82 cm) **Fr. 2'999.-** inkl. vRG

LT-26A61 (67 cm) **Fr. 1'999.-** inkl. vRG

JVC

The Perfect Experience

expert  **Venhoda**

5070 Frick, Hauptstrasse 69, Telefon 062 871 39 32
www.expert-venhoda.ch

Mitgliederliste Swiss Fireball 2006

Vorname	Name	Strasse	PLZ	Ort	Privat	Geschäft	Natel	E-mail
Werner	Aebi	Kistlerweg 14	3270	Aarberg	032 392 31 60	031 338 26 85	079 312 47 68	werner.aebi@bluewin.ch
Ursula	Aebi	Kistlerweg 14	3270	Aarberg	032 392 31 60		079 312 47 68	ursi.aebi@bluewin.ch
Willy	Appel	Trachterholzstr. 11	8708	Männedorf				
Hansueli	Bacher	Avenue de Cour 40	1007	Lausanne	021 601 70 27		079 291 32 32	hbacher@gmx.ch
Jos	Bamert	Stockbergstr. 6	8856	Tuggen				
Regula	Baumgartner Schärer	Falkenriedweg 55	3032	Hinterkappelen	031 301 71 74	031 351 65 00	079 756 94 66	stefanregula@bluewin.ch
Silva	Bendix	Vogesenstr. 23	D-79639	Grenzach-Wyhlen, BRD	0049 7624982515			stargate201083@aol.com
Oliver	Berchtold	Seestrasse 32	8800	Thalwil		01 722 28 56		ob@swissonline.ch
Walter	Berchtold	Isenbühlweg 14	5524	Niederwil	056 622 60 84		079 423 29 03	w.berchtold@bluewin.ch
Konrad	Bloch	Fäsenstaubstr. 15	8200	Schaffhausen				
Tanja	Bogni	Morgartenring 10	4054	Basel	061 301 25 20			
Thomas	Bossard	Unterdorf 57	5703	Seon	062 775 26 39	062 834 68 00		tobo@bluewin.ch
Lilly-Anne	Brugger	Hallwilerweg 18	5615	Fahrwangen	056 667 28 19	071 245 62 84		lab@gmx.ch
Fritz-H. Olaf	Burger	Postfach 35	3604	Thun	033 336 75 75	033 336 55 93		elv.burger@bluewin.ch
Frances- co	Camusso	Via Bacilieri 10	6600	Muralto	091 743 1323		078 892 11 44	camusso@gmx.ch
Silke	Camusso	Via Bacilieri 10	6600	Muralto	091 743 1323		078 892 11 44	camusso@gmx.ch
Barbara	Carmody	Walzistrasse 3	5737	Menziken	062 772 03 24	062 771 57 55	079 628 72 10	bacar@freesurf.ch
Daniela	Centazzo	Räspweg 14	8126	Zumikon	01 918 29 82	01 991 87 91		centazzo@ggaweb.ch
Daniel	Christen	Bällizgasse 2	3652	Hilterfingen	033 243 52 90	033 243 52 90		d-e.christen@swissonline.ch
Godert	de Jager	Weierhof 37	8604	Volketswil				gdejager@bluewin.ch
Hans- Peter	Diener	Spinnereiweg 13	3004	Bern	031 301 43 68	032 713 69 89		hp.diener@bluewin.ch

Vorname	Name	Strasse	PLZ	Ort	Privat	Geschäft	Natel	E-mail
Urs	Düscher	Linardstr. 7	7270	Davos-Platz	081 413 16 29		078 642 35 30	duescher@hispeed.ch
Frédéric	Duvoisin	Battieux 3	2013	Colombier	032 841 25 66	032 841 10 66		info@duvoisinnautique.ch
Antony	Duvoisin	Battieux 3	2013	Colombier		032 841 10 66		info@duvoisinnautique.ch
Christophe	Duvoisin	Battieux 3	2013	Colombier		032 841 10 66		info@duvoisinnautique.ch
Linus	Eberle	Am Gottesgraben 12	5430	Wettingen	056 426 59 56	01 812 06 18	079 799 15 53	eberle_geelu@bluewin.ch
Urs	Egger	Rohrmattstrasse 1	3126	Kaufdorf	031 809 27 50			
Stefan	Eigen	Neumattstr. 17	6048	Horw	041 210 36 63			
Jasmin	Eigen	Neumattstr. 17	6048	Horw	041 210 36 63			
Urs	Eigenheer	Seestrasse 116	8266	Steckborn	052 770 22 55			
Adrian	Ehrsam	Hirtenhofstr. 40a	6005	Luzern	041 440 04 91			
Stefan	Erb	Glemettenstr. 21	8459	Volken	052 318 10 42	052 313 11 38		serbtanner@bluewin.ch
Susanne	Erb-Tanner	Glemettenstr. 23	8459	Volken	052 318 10 42		079 220 60 44	serbtanner@bluewin.ch
Mianne	Erne	Hohlgasse 65	5000	Aarau	062 824 06 49		076 479 51 21	mianne_e@yahoo.com
Gabriela	Ernst	Matten 3	5707	Seengen	062 777 39 37	062 737 52 20	079 695 7482	garnst@bluewin.ch
Daniel	Faller	Martinsmatt 60 Kosthofen	3262	Suberg BE	032 389 23 41		078 871 84 45	suberg-anue@bluewin.ch
Urs	Fischer	Schulhausstr. 8	5605	Dottikon	056 624 19 68		076 330 50 60	ursfischer-1999@yahoo.de
Sofia	Galbraith	Dammstrasse 3	4500	Solothurn	032 622 83 11		076 412 83 11	better@dplanet.ch
Theo	Ganz	Höheweg 16	2502	Biel	032 322 34 52	032 331 07 93	079 321 94 65	theoganz@freesurf.ch
Thomas	Gautschi	Bernstrasse 92	3066	Stettlen	031 931 87 36	031 931 87 36		
Gertrud	Gautschi	Bernstrasse 92	3066	Stettlen	031 931 87 36	031 931 87 36		
Patrik	Geu	St. Gallerstrasse 47	8853	Lachen	055 442 24 22			
Lian	Giger	Wolfkehlenstrasse 18	8266	Steckborn	052 761 18 83		079 413 72 32	giger-steckborn@bluemail.ch
Daniel	Gindraux	Cerisiers 11	2023	Gorgier	032 835 16 74	032 835 40 82		daniel@gindraux.ch
Gian-Andrea	Giovanoli	Scalettastr. 23	7270	Davos-Platz	081 416 51 61			g.giovanoli@hispeed.ch
Susanne	Giovanoli	Scalettastr. 23	7270	Davos-Platz	081 416 51 61			
Peter	Girling	Luegislandstr. 370	8051	Zürich	043 321 63 00		078 788 99 84	pigirling@hotmail.com
Laurent	Grob	Sasselet 4	2523	Lignières	032 751 13 38		079 389 67 88	l.grob@swissonline.ch
Michel	Grob	Creux du Sable 10	2013	Colombier	032 841 16 63			michel.grob@ne.ch
Hans	Grundler	Wallhauserstr. 3	D-78465	Konstanz, BRD				h.grundler@t-online.de
Christine	Haas	Altikofenstr. 19	3048	Worblaufen	031 922 33 10	031 632 31 05		christine.haas@insel.ch
Gerd	Halfmeier	Unterdorfstrasse 48	8556	Wigoltingen	052 770 01 30			
Christina	Härdi-Landerer	Hauptstr. 15a	7240	Küblis	081 332 21 88	081 332 36 34	079 270 93 21	christina.haerdi@a0.asif.ch

Vorname Name	Strasse	PLZ	Ort	Privat	Geschäft	Natel	E-mail
Peter	Brückenstr. 44	D-66663	Merzig, BRD	0049 6861 77178			
Ivo	Im Tiergarten 23	8055	Zürich	01 461 45 66	01 234 24 74		ivo.helbling@ubs.com
Stefan	Mühleacherweg 14	5105	Auenstein	062 897 49 39		079 471 29 51	zadijun@gmx.ch
Claudia	Im Güetli 7	5504	Othmarsingen	062/ 896 12 61	056/ 486 30 15	078 625 25 52	claudine.hofmann@yahoo.de
Markus	Hauptstr. 48	8867	Niederurnen	055 610 17 32	055 618 65 19	079 618 17 32	markus.hofstetter@netstal.com
Mirjam	Avenue de Cour 40	1007	Lausanne	021 601 70 27		079 484 16 14	mirjamh@gmx.ch
Bruno	Freierstr. 20	8157	Dielsdorf	01 853 18 69	01 860 45 45		
Karl-Heinz	Stettinerstr. 74	D-41199	Mönchengladbach, BRD				
Adrian	Chriesiweg 18	9320	Frasnacht	071 866 24 38	071 844 85 07	076 382 29 66	adrian-brigitte@bluewin.ch
René	Sägeweg 11	3303	Jegenstorf	031 761 05 88		079 208 90 75	
Urs	Bühlweg 16	3302	Moosseedorf	031 859 34 28	031 850 13 33		
Ruedi	Wüflingerstr. 242	8408	Winterthur				
Kurt	Alpenstrasse 24	8800	Thalwil	01 722 22 36	01 381 07 26		seefeld@radlos.ch
Erich	Eggweg 15	3065	Bolligen	031 921 17 63			
Thomas	Storchengässli 6	8266	Steckborn	052 761 13 60			
Philipp	Amselweg 10	4108	Witterswil	061 723 27 00	061 275 52 06	079 430 19 74	philipp.koebel@bluewin.ch
Nelly	Hauptstr. 48	8867	Niederurnen	055 610 17 32	055 612 36 35	079 574 17 70	nelly_krieg@bluewin.ch
Yves	ch. de Peccaux	1833	Les Avants	021 964 68 17			
Markus	Schützenmattstr. 21	4500	Solothurn	032 621 98 49	062 958 54 66	079 311 74 72	mia@tcnet.ch
Melanie	Schulstr. 6b	8590	Romanshorn	071 460 09 76		078 867 66 24	melmic@bluewin.ch
Roger	Rütistr. 58	8032	Zürich	01 252 00 26			rci@datacomm.ch

Vorname	Name	Strasse	PLZ	Ort	Privat	Geschäft	Natel	E-mail
Manuela	Liechti	Monikaweg 3	5012	Wöschnau			079 261 39 87	manu_eve@hotmail.com
Andrew	Lister	Reinacherstr. 9	4106	Therwil	061 271 93 07	061 688 75 48		andrew.lister@roche.com
Armin	Mäder	Beustweg 8	8032	Zürich	043 244 92 64			awmaeder@bluewin.ch
Michael	Mauchle	Ackerstr. 16	9402	Mörschwil	071 866 10 80		076 527 07 99	mmauchle@gmx.ch
Brigitte	Mauchle	Chriesiweg 18	9320	Frasnacht	071 866 24 38	071 844 12 42	076 382 29 66	adrian-brigitte@bluewin.ch
Hans-Peter	Maurer	Räspweg 14	8126	Zumikon	01 918 29 82			centazzo@ggaweb.ch
Christine	Mebes	Bielmatten 9	2564	2564 Bellmund	032 331 89 43		079 742 91 37	christine.mebes@insel.ch
Annelies	Meier	Riedmattstr. 12	6052	Hergswil	041 630 11 88		079 427 13 15	
Werner	Meier	Rietbergstr. 33	9403	Goldach	071 841 98 01	071 841 92 77		vmsails@segeln.ch
Peter	Merz	Lättenstr. 13	8142	Utikon				
Erich	Moser	Schützenstr. 120	8400	Winterthur	052 213 30 39	052 261 51 89		emos@swissonline.ch
Ruedi	Moser	Heiniweg 11	8404	Winterthur	052 242 98 39	052 242 98 39		rumo@gmx.ch
Dominik	Müller	Bielmatten 9	2564	2564 Bellmund	032 331 89 43	032 365 99 40	079 341 01 32	d.mueller@hin.ch
Christoph	Neff	Schochenhaus 801	9062	Lustmühle	071 33 30 54			
Kathrin	Neuenschwander	Steinacher 7	4317	Wegenstetten	061 871 09 90		079 723 31 89	kathrin.n@bluewin.ch
Jörg	Nolle	Lindenweg 40	D-73614	Schorndorf, BRD	+49 71814 1259	+49 71814 1259		jinolle@redaktion.zvw.de
Martin	Oertly	Scheffenuau	9630	Wattwil	071 988 38 10			
Michi	Osann	Friedhofstrasse 28	8800	Thalwil	01 780 93 20		079 479 46 88	michi@sargdeckeli.com
Kathrin	Pletscher	Witellikerstr. 20	8008	Zürich			079 273 17 51	kpletscher@hotmail.com
Benjamin	Porta	20, ch. des Pomiers	1860	Aigle	024 466 90 15			
Lindy	Preuss	Feldeggstr.74	8008	Zürich	01 383 74 81	01 381 74 44		lindi@williams-verlag.ch

Vorname	Name	Strasse	PLZ	Ort	Privat	Geschäft	Natel	E-mail
Els & Björn	Randegger-Gut	Neinernstr. 31	8542	Wiesendangen	052 337 27 83			erandegger@access.ch
Sven	Reimann	Tannerstrasse 47	5000	Aarau	062 822 63 12			swini@gmx.ch
Beate	Rennecke	Wolkenburgstrasse 1	D-53819	Neunkirchen-Seelscheid, BRD	0049-2247-968450		+49160 98546010	BJS.Rennecke@t-online.de
Markus	Riner	Weidweg 1	5035	Unterenfelden	062 843 62 12	062 821 02 34		
Stephan	Ritzler	Rüegerholzstr. 48	8500	Frauenfeld	052 722 26 44	052 730 02 35	079 646 35 47	stephan.ritzler@bluewin.ch
Jaromir	Rokusek	Jansova 129	25228	Cerhosice, CZE				
Michael	Ruchenstein	Kirchrain 29	8810	Horgen	01 725 06 54	01 284 15 00	076 414 03 04	ruchi@beret.ch/ mr@beret.ch
Simone	Rüfli	Moosstrasse 15	2563	Ipsach	032 331 88 84	032 327 47 09	078 821 60 11	sruefli@gmx.ch
Gery	Sauer	Huemattenstr. 6	5607	Häggingen	056 624 12 89	056 616 96 39	078 816 03 12	gerhard.sauer@bluewin.ch
Michael	Schäfer	Schulstr. 6b	8590	Romanshorn	071 460 09 76		078 867 66 24	melmic@bluewin.ch
Urs	Schär	Bodenacher 5c	3047	Bremgarten b. Bern				
Stefan	Schärer	Falkenriedweg 55	3032	Hinterkappelen	031 301 71 74	031 340 35 41	079 606 23 91	stefanregula@bluewin.ch
Katja	Scheidegger	Mittleri Chros 4	2513	Twann	032 315 22 67	032 654 96 44	079 380 29 81	scheidegger.katja@bluewin.ch
Richard	Scheller	unt. Farnbühlstr. 2	5610	Wohlen	056 622 23 85	01 745 96 73	079 670 33 39	rs@itmasters.com
Stefan	Schläfli	Hirschweg 1	3604	Thun	033 222 61 24			schlaefli.stefan@bluewin.ch
Silver	Schlittler	Dickbuch	8354	Hofstetten bei Elgg	052 363 31 44	052 212 06 45	079 215 21 93	s_schlittler@bluewin.ch
Joachim	Schlötzer	Dorfmat 2	6319	Allenwind	041 710 44 65	031 958 55 97	079 716 73 53	Joachim.Schloetzer@datazug.ch
François	Schluchter	Wylersstr. 36	3014	Bern	031 951 54 30	031 325 81 31	079 208 36 28	francois.schluchter@bit.admin.ch
Eva	Schluchter	3 Smith Street	6010	Claremont, WA, Australia	0061 89 383 1206		0061 43 780 7501	eva_schluchter@bigpond.com
Hanspeter	Schneider	H.-Dunomstr. 25	2504	Biel	032 342 5480			hanschneider@mydiax.ch
Elisabeth	Schönholzer	Oberdorfstr. 17	8153	Rümlang	044 850 57 11		076 580 57 11	
Wolfgang	Schönholzer	Oberdorfstr. 17	8153	Rümlang	044 850 57 11	01 818 02 09	078 616 02 09	

Vorname Name	Strasse	PLZ	Ort	Privat	Geschäft	Natel	E-mail
Florian Senn	Klemme 21	D-79837	Häusern, BRD	0049 76729569			floenn@fh-konstanz.de
Patrik Sprecher	Eisweiherstr. 40	8400	Winterthur	052 233 06 46	052 262 47 42		pk sprecher@swissonline.ch
Karin Sprecher	Eisweiherstr. 40	8400	Winterthur	052 233 06 46			
Heinrich Steimen	Hostettlistr. 14	6055	Alpnach Dorf	041 670 21 81		079 439 06 31	
Roger Stiel-Müller	Bernerstrasse 15	5400	Baden	056 221 55 75	056 225 11 31		
Beat Stocker	Grafenauweg 11	6300	Zug	041 710 52 64	041 767 02 73	078 853 97 12	stobe@bluewin.ch
Andreas Stocker	Böschacherstr. 29	8624	Grüt/Gossau	01 932 64 62	01 387 88 46		abcons@bluewin.ch
Eveline Streuli	Friedhofstrasse 28	8800	Thalwil	043 538 43 04			
Claudia Streuli	Grafenauweg 11	6300	Zug	041 710 52 64		079 244 91 44	c_streuli@bluewin.ch
Andreas Sturzenegger	Setahus	7050	Arosa				
Maja Suter	Grossholzweg 14	3073	Gümligen	031 951 29 69	031 631 23 95	079 506 12 89	maja.suter@gmx.net
Roland Sutterlüty	Oberschwänden 3	8757	Filzbach	055 614 14 01		078 765 06 76	roland.sutterluety@bluewin.ch
Daniel Tanner	Buelrainstr. 25	8400	Winterthur	052 232 72 13	052 242 84 32	079 456 76 84	d.tanner@bluewin.ch
Doris Timmann	Mettlenwaldweg 20	3037	Herrenschwanden, BE	031 302 20 05	031 631 22 89	079/ 578 23 38	
Anna Trötschler	Brunnenstrasse 6	D-79199	Kirchzarten, BRD	0049 7661 99664		0049 170 8347887	an_annot@web.de
Christoph Trötschler	Brunnenstrasse 6	D-79199	Kirchzarten, BRD	0049 761 36615			Postfach85@gmx.de
Hubert Trötschler	Brunnenstrasse 6	D-79199	Kirchzarten, BRD	0049 761 36615			Hubert_troetschler@web.de
Patrik Trüb-Pfenninger	Claridenstrasse 7	8810	Horgen	01 725 82 40	01 718 48 36		p.trueb@trueb-ag.ch
Kurt Venhoda	Rüestelweg 6	5073	Gipf-Oberfrick	062 871 09 97	062 871 39 32	076 370 39 32	venhoda.gmbh@bluewin.ch
Jürg Vetterli	Graneggstrasse 5	8280	Kreuzlingen	071 672 33 35	071 622 00 22		jvetterli@bluewin.ch
Bruno Waber	Lerchenweg 2	3012	Bern	031 301 17 58	032 321 51 11	079 431 59 67	bruno.waber@ch.opel.com

Vorname Name	Strasse	PLZ	Ort	Privat	Geschäft	Natel	E-mail
Marcel	Hagenbuchenweg 7	8602	Wangen ZH	01 833 03 75			mwaespi@bluewin.ch
Daniel	Pestalozzistr. 5	5300	Turgi	056 223 22 25	056 297 18 00		daniel.wernli@bluewin.ch
Heike	Schulstr. 4	8280	Kreuzlingen	071 672 35 38			heikefritz. widmer@bluewin.ch
Fritz	Schulstr. 4	8280	Kreuzlingen	071 672 35 38	052 635 12 88	079 610 15 46	heikefritz. widmer@bluewin.ch
Mario	Dorfstr. 10	8261	Hemishofen	052 740 33 77	052 741 44 11	079 228 90 22	
Rolf	Büelirainstrasse 34	8400	Winterthur	052 213 33 46	052 242 59 59		karo@pop.agi.ch
Thomas	Rothüslifeldstr. 9	5737	Menziken	062 771 24 47	062 765 07 35	079 435 49 13	thomas.wildi@erowa.com
Othmar	Chemin des Cottages	1260	Nyon	022 362 61 93			
Tobias	Sonnmattweg 9	3604	Thun	033 335 03 49			
Sonja	Rüestelweg 6	5073	Gipf-Oberfrick	062 871 09 97	062 871 71 90	076 379 39 32	supidu@bluewin.ch
Michael	Neubühlweg 882	5727	Oberkulm	062 776 39 53			
Ernst	Hard 29	8408	Winterthur	052 222 56 25	052 213 56 13	079 609 56 13	e.zollinger@bluewin.ch
Marcel	Breiteweg 2	5734	Reinach	062 771 05 60		079 333 40 58	
Max	Niederwilerstr. 35	5736	Burg AG	062 771 52 02	062 768 82 20	079 233 95 52	
Manuel	Niederwilerstr. 35	5736	Burg AG	062 771 52 02	062 771 51 48	079 654 09 16	
Stefan	Schulstr. 8	8587	Oberaach		071 410 17 16	078 818 27 61	info@holzboot.ch

swiss fireball Beitrittserklärung

Mitgliederbeiträge: Aktive 80.-, Junioren 50.-, Passive 40.-

Ich trete als Aktiv Passivmitglied bei / je m'inscrit comme membre actif passif.

Name / Nom: _____

Vorname / Prénom: _____

Strasse / Rue: _____

PLZ / CP Ort / Lieu: _____

e-mail: _____

Geburtsdatum / Date de naissance : _____

Telephon / Téléphone: (P) _____

(G) _____

Mobile: _____

Fax: _____

Segelklub / Club de Voile: _____

Fireball SUI - _____

Datum / Date: _____

Unterschrift / Signature: _____

✂ Einsenden an / Envoyer à : Sonja Zaugg, Rüestelweg 6, 5073 Gipf-Oberfrick

«Ströbele»

Text Bild Druck



MAST- UND SCHOTBRUCH FÜR IHRE DRUCKSACHEN

Ströbele realisiert Ihre Vereinsdrucksachen
vom Mitteilungsblatt bis zur Festschrift.

STRÖBELE AG

Alleestrasse 35
8590 Romanshorn 1

Telefon 071 466 70 50
info@stroebele.ch

Swiss-Italo Cup Maccagno	Swiss Cup Hallwilersee
29./30. Juli	9./10. September
Lago Maggiore/ Maccagno ITA	Beinwil am See
UV Maccagno	SC Hallwil
Brigitte Mauchle E-mail: adrian-brigitte@bluewin.ch	Gery Sauer E-mail: Gerhard.sauer@bluewin.ch
Swisscup Neuenburgersee	Swiss Cup Bodensee
23.-24. September	7.-8. Oktober
Bevaix	Romanshorn
CN Bevaix	Yc Romanshorn
Brigitte Mauchle E-mail: adrian-brigitte@bluewin.ch	Brigitte Mauchle E-mail: adrian-brigitte@bluewin.ch

Remorque routière et mise à l'eau Fireball

Le tout est d'occasion et en état de fonctionnement

Pierre Meier

Moudon

m.pierre2004@caramail.com

Fireball Strassentrailer

mit Slipwagen, fixer Maststütze, demontierbarem Lichtbalken und Ersatzrad. Radlager im Winter 05 ausgetauscht und elektronische Installation überprüft. Trailer verhält sich äusserst gut auf der Strasse dank breitem Radabstand und breiten Räder. Slipwagen mit wasserabweisenden Auflagen (wichtig damit das Boot keine Feuchtigkeit aufnimmt).

Adrian Huber

P: 071 866 24 38

G: 071 844 85 07

adrian-brigitte@bluewin.ch

Suche Fireball Mast Proctor Stratos oder D

trustservice@tiscali.it

Fireball Z8220

1972 Plycraft (GBR), Sperrholz (Unterwasser), Mahagoni (Deck), reparaturbedürftig und Strassentrailer. Mehr Info

Preis Verhandlungssache

(9.05) **Pesche Küng**

P: 031 747 87 21

G: 058 358 57 89

pkueng@tele2.ch

Fireball Mast

mit Baum, Fallen, Wanten etc.

Preis Verhandlungssache

(9.05) **R. Müller**

Postbox 267

3800 Interlaken

internova@quicknet.ch

3 Fireball Rümpfe / coques / hulls

fibreglass hull needing decking and revarnishing, 2) plywood hull rounded deck, 3) plywood hull edged deck

SFR 500.- jeder / chacune / each

diverses Material

Segel, Mast, Baum, Schwert, Ruder, Beschläge, Anhänger, etc.

Preis Verhandlungssache / offers

(2.06) **Estevere Donno**

6943 Vezia / TI

mail@estevere.com

Fireball Z 12148

1979 Trott (GBR), Holz, sehr guter Zustand, im 2000 neues Deck, komplett ausgerüstet, 2 Spinacker, einer fast neu, Rolli, Ersatzbaum, Unterwasserpersenning, Blache neu im 2003

SFr. 4000.-

(11.05) **Agathe Koenig**

Alpenstrasse 42 A

3800 Interlaken

T: 076 420 08 82

ak@swiss-sailing.ch

Fireball Ruder und Spi

Ich segle einen alten Fireball in Uganda auf dem Viktoriasee. Ich benötige ein gebrauchtes Ruder (zum Hochklappen) mit Pinne, einen gebrauchten Spinnacker und muss die Schwertlippen ersetzen. Kann mir jemand weiterhelfen? Die Sachen könnten nach Hamburg geschickt werden, wo ich mich während des Sommers aufhalten werde.

Michael Durr

m.duerr@gmx.net

Impressum: swiss fireball gazette

Vierteljährlich erscheinendes Vereinsorgan mit einer Auflage von 200 Exemplaren

Redaktion: Maja Suter, Grossholzweg 14, 3073 Gümligen

Layout: Michael Schäfer, Schulstrasse 6b, 8590 Romanshorn

Druck: Druckerei Ströbele, 8590 Romanshorn

**Redaktionsschluss GAZETTE 3-2006:
September 2006**



Adressberichtigung an: Swiss Fireball, Ruestelweg 6, 5073 Gipf-Oberfrick